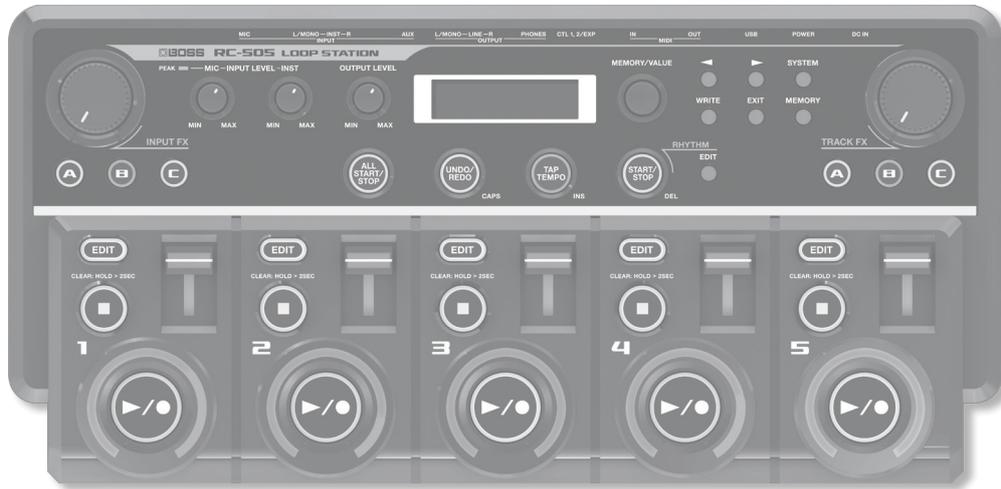


RC-505 LOOP STATION

Bedienungsanleitung



- * **Dieses Gerät besitzt Demodaten in den Speichern "Phrase Memory 95-99". Sie sollten von diesen Daten mithilfe eines Rechners eine Sicherheitskopie erstellen, falls Sie den internen Speicher löschen möchten. Siehe „Übertragen der Daten auf den Rechner“ (S. 27).**
- * **In der Werkvoreinstellung wird der RC-505 nach ca. 10 Stunden automatisch ausgeschaltet, wenn das Gerät in der Zwischenzeit nicht bedient wurde. Wenn der RC-505 dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, müssen Sie den Parameter "Auto Off" auf die Einstellung "OFF" setzen.** Siehe S. 22 und „Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen“ (S. 5).
 - Bei Ausschalten des Gerätes werden alle bis dahin nicht gesicherten Daten gelöscht. Stellen Sie daher sicher, alle wichtigen Daten zu sichern, bevor Sie das Gerät ausschalten bzw. dieses sich automatisch ausschaltet.
 - Wenn sich das Gerät automatisch ausgeschaltet hat, müssen Sie es wieder manuell einschalten (S. 7).

Eigenschaften

Der RC-505 ist ein Live Performance-Gerät, mit dem Sie verschiedene Aufnahmeschleifen (Audio Loops) aufnehmen und danach in Echtzeit abspielen können (z.B. Gesang oder Gitarrenpassagen). Sie können damit "Sound-on-Sound"-Aufnahmen durchführen und interaktive Live-Performances gestalten.

- Bis zu fünf Loops gleichzeitig abspielbar.
- Input-Effekte für die Aufnahme, z.B. "Robot Voice" oder "Vocoder".
- Track-Effekte für die Playback-Spuren wie z.B. Rotations-Geschwindigkeit eines Plattenspielers oder Stotter-Effekte (wie wiederholte Noten bei einem Sampler).
- Kombinieren von vorbereiteten Loops mit neuen Aufnahmen. Sie können auch WAV-Daten vom einem Rechner als Phrase Loops in den RC-505 importieren.
- Zusammenschließen des RC-505 mit externem MIDI-Equipment als erweitertes Live Performance-Setup.

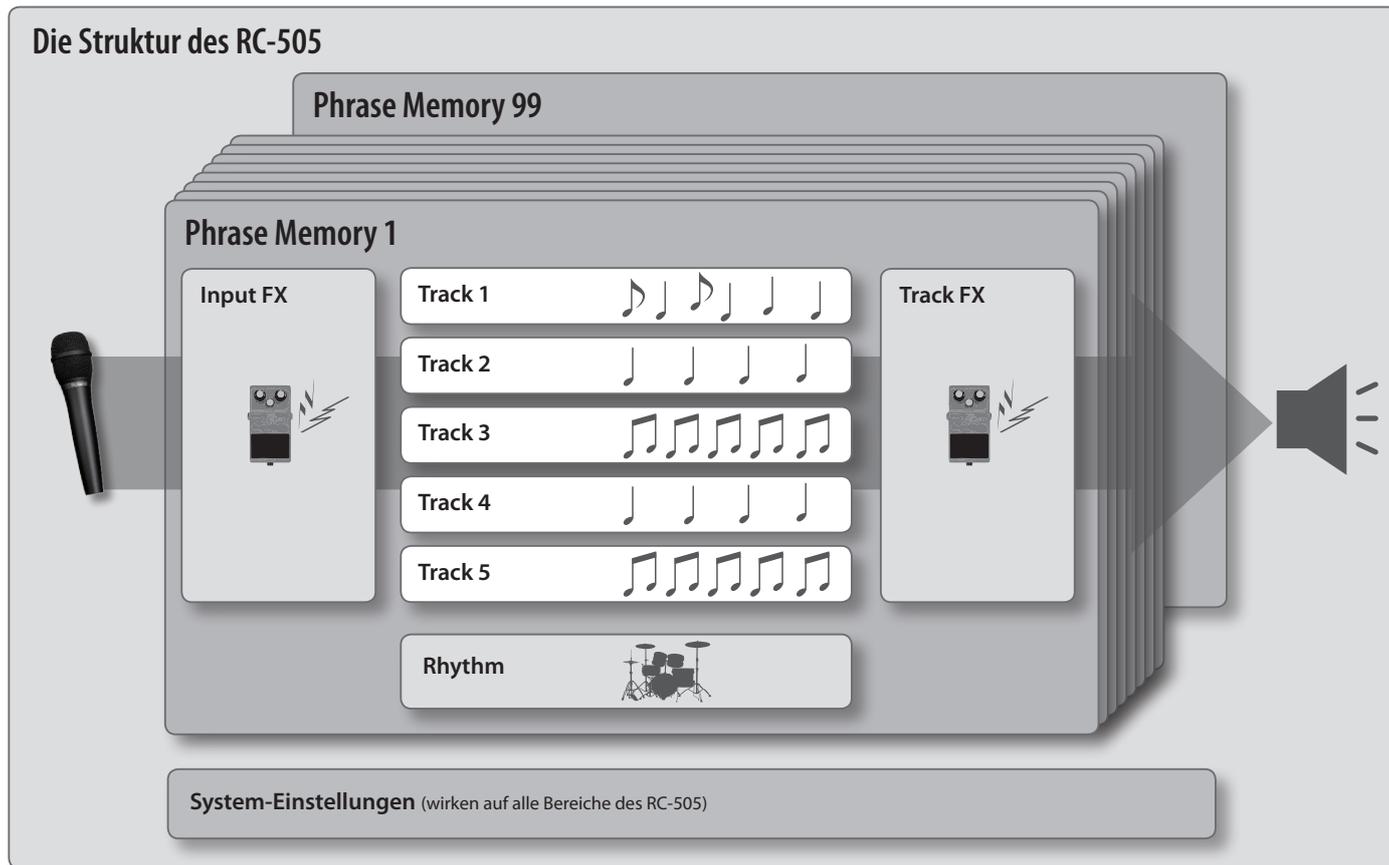
English
 Deutsch
 Français
 Italiano
 Español
 Português
 Nederlands

Lesen Sie zuerst die Abschnitte "SICHERHEITSHINWEISE" und "WICHTIGE HINWEISE" (S. 33; S. 34). Diese beinhalten wichtige Informationen für den sicheren Betrieb des Gerätes. Lesen Sie danach die Anleitung vollständig durch, um einen Überblick über alle Funktionen dieses Gerätes zu erhalten. Bewahren Sie die Anleitung auf und verwenden Sie diese als Referenz.

Eigenschaften	1	Aktivieren des Vorzählers für das Playback (Playback Count-In)	19
Überblick über den RC-505	3	Stoppen des Rhythmus (Rhythm Stop)	19
Kurzanleitung	4	Input FX/Track FX-Einstellungen	20
Die Anschlüsse (Rückseite)	6	Auswahl des FX-Typs (FX Type)	20
Einstellen des Eingangspegels	6	FX-Parameter	21
Die Phantomspeisung	6	Die System-Einstellungen	22
Einschalten	7	Helligkeit des Displays (LCD Contrast)	22
Beispiel für eine Loop-Aufnahme	8	Display-Anzeige nach Einschalten des Gerätes	22
Die Loop-Aufnahme auf einer Spur	9	Loop-Anzeige (Indicator)	22
Die Loop-Aufnahme auf mehreren Spuren nacheinander	9	Auto Off-Einstellung	22
Verwalten von aufgenommenen Phrasen	10	Ausgangspegel der LINE OUTPUT-Buchsen (Line Output Level)	22
Sichern eines Phrasen-Speichers (Write)	10	Ausgabe des Audio-Eingangssignals über die LINE OUTPUT-Buchsen (Input Line Out)	23
Austauschen von Phrasenspeichern	10	Funktion des [OUTPUT LEVEL]-Reglers (Output Level Select)	23
Löschen eines Phrasenspeichers (Initialize)	10	Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)	23
Kopieren einer Spur aus einem Phrasenspeicher (Copy Track)	11	USB-Einstellungen	24
Abrufen von häufig verwendeten Phrasen (User Set)	11	Einstellen des USB Mode	24
Einstellungen für die Tracks 1–5	12	Einstellen der Ausgangszuordnung für das USB Audio-Eingangssignal (USB Audio Routing)	24
Eine Spur rückwärts abspielen (Reverse)	12	Lautstärke des USB-Eingangssignals (USB In Level)	24
Einstellen der Abspiel-Lautstärke (Play Level)	12	Lautstärke des USB-Ausgangssignals (USB Out Level)	24
Einstellen der Stereoposition (Pan)	12	MIDI-Einstellungen	25
Abspielmodus einer Spur (One-Shot)	12	MIDI Receive Channel	25
Aktivieren der Effekte für eine Spur (Track FX)	12	MIDI Omni Mode	25
Abspielverhalten der Spuren (Play Mode)	12	MIDI Transmit Channel	25
Bestimmt, wie eine Spur gestartet wird (Start Mode)	13	Synchronisieren des Tempos (MIDI Sync)	25
Bestimmt, wie eine Spur gestoppt wird (Stop Mode)	13	Auswahl des MIDI- bzw. USB-Anschlusses für die Synchronisation (MIDI Sync Source)	25
Anzahl der Takte (Measure)	13	MIDI Program Change Out	25
Synchronisieren des Loop-Playbacks (Loop Sync)	13	Die Verbindung zu einem Rechner via USB	26
Synchronisieren des Tempos (Tempo Sync)	14	Installieren des USB-Treibers	26
Die Phrase Memory-Einstellungen	15	Einstellen des USB Mode	26
Einstellen der Lautstärke (Memory Level)	15	Anschließen an den Rechner	26
Einstellen des Tempos (Phrase Memory Tempo)	15	USB-Einstellungen	26
Einstellen der Compressor-Stärke (Comp Level)	15	Austauschen von Daten mit dem Rechner (USB Mass Storage)	26
Einstellen der Hall-Lautstärke (Reverb Level)	15	Anschließen an externe MIDI-Geräte	28
Einstellen der Overdub-Methode (Overdub Mode)	15	Die MIDI-Anschlüsse	28
Verändern der Reihenfolge von "Aufnahme → Overdub → Playback" (Rec Action)	15	Die MIDI-Einstellungen	28
Umschalt-Modus der Tracks (Single Play Change)	15	Steuern eines externen MIDI-Gerätes über den RC-505	28
Automatische Korrektur der Loop-Länge (Loop Quantize)	16	Steuern des RC-505 über ein externes MIDI-Gerät	29
Einstellen der Länge des Loop Sync (Loop Length)	16	Verbinden von zwei RC-505	29
Bestimmen der Tracks, die mit [ALL START/STOP] gestartet werden (All Start)	16	Mögliche Fehlerursachen	30
Einstellen der Ein- und Ausblendzeit (Fade Time)	16	Liste der Fehlermeldungen	31
Zuweisen der Zielspur (Target Track)	16	Liste der Rhythmus-Patterns	32
Benennen eines Phrasenspeichers (Memory Names)	16	SICHERHEITSHINWEISE	33
Die Funktionen der FX-Regler und externer Controller (Assign)	17	WICHTIGE HINWEISE	34
Ein- bzw. Ausschalten der Zuordnungen 1–8 (Assign Switch)	17	Index	35
Bestimmen des Steuer-Controllers (Assign Source)	17	Technische Daten	36
Fußschalter-Funktionalität (Source Mode)	17		
Bestimmen des Ziel-Parameters (Assign Target)	17		
Einstellen der Wertebereiche (Target Range)	18		
Anschließen externer Pedale	18		
Einstellungen für den Rhythmus	19		
Lautstärke des Rhythmus (Rhythm Level)	19		
Auswahl der Stilrichtung (Rhythm Pattern)	19		
Einstellen der Taktart (Beat)	19		
Ausgabe des Rhythmus nur über Kopfhörer (Rhythm Line Out)	19		
Aktivieren des Vorzählers für die Aufnahme (Recording Count-In)	19		

Überblick über den RC-505

Die Struktur des RC-505

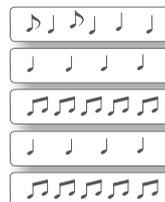


Was sind die Tracks 1–5 (S. 12) und Phrasenspeicher (S. 15)?

Der RC-505 besitzt fünf "Tracks" für die Aufnahme und das Playback von Instrumental- und Vokal-Passagen.

Diese fünf Spuren in Kombination sind ein Phrasenspeicher ("Phrase Memory"). Bis zu 99 Phrasenspeicher können im RC-505 gesichert werden.

Die Daten bzw. Einstellungen für "Track 1–5", "Rhythm", "Input FX" und "Track FX" werden pro Phrasenspeicher individuell gesichert.



Was ist ein Rhythmus? (S. 19)

Zusätzlich zu den fünf Spuren (Tracks) besitzt der RC-505 auch eine Rhythmus-Sektion. Sie können zum Tempo des Rhythmus die Spuren aufnehmen.



Was sind Input FX und Track FX? (S. 20)

Sie können sowohl für das Audio-Eingangssignal (Input FX) als auch für die bereits aufgenommenen Spuren (Track FX) Effekte hinzufügen.



Was sind System-Einstellungen? (S. 22)

Einstellungen, die den gesamten Bereich des RC-505 beeinflussen (z.B. den Kontrast des Displays, die Auto Off-Funktion, die USB- und MIDI-Einstellungen) werden als "System-Einstellungen" bezeichnet.



"Aufnahme" versus "Overdub"

Als "Overdub" bezeichnet man die erneute Aufnahme über eine bereits existierende Aufnahme.

RC-505 Kurzanleitung

Der Eingangspegel

Sie können den Pegel des Eingangssignals einstellen. **Seite 6**

Input FX, Track FX

Sie können sowohl auf das Eingangssignal als auch die aufgenommenen Spuren Effekte anwenden.

Sie können auf den Tastern [A]–[C] drei Effekt-Einstellungen sichern.

Seite 20



Einschalten eines Effektes

Drücken Sie einen der Taster [A]–[C], so dass die Anzeige leuchtet.

Ausschalten eines Effektes

Drücken Sie den leuchtenden Taster [A]–[C], so dass die Anzeige erlischt.

Steuern eines Effektes

Verwenden Sie den [INPUT FX]/[TRACK FX]-Regler.

Auswählen des Effekttyps

1. Drücken Sie einen der Taster [A]–[C], so dass die Anzeige leuchtet.
2. [MEMORY/VALUE]-Regler: Auswahl des Effekttyps.
3. [EXIT]-Taster: Rückkehr zum Haupt-Display.

Starten/Stoppen aller Tracks gleichzeitig

Starten aller Tracks gleichzeitig

Drücken Sie den [ALL START/STOP]-Taster.

Stoppen aller Tracks gleichzeitig

Drücken Sie während der Aufnahme bzw. des Playbacks den [ALL START/STOP]-Taster.

Mit "All Start" können die Tracks bestimmt werden, die gleichzeitig gestartet werden sollen.

Seite 16

Einstellen der Lautstärke der Tracks 1–5

Verwenden Sie die Schieberegler der Tracks 1–5.

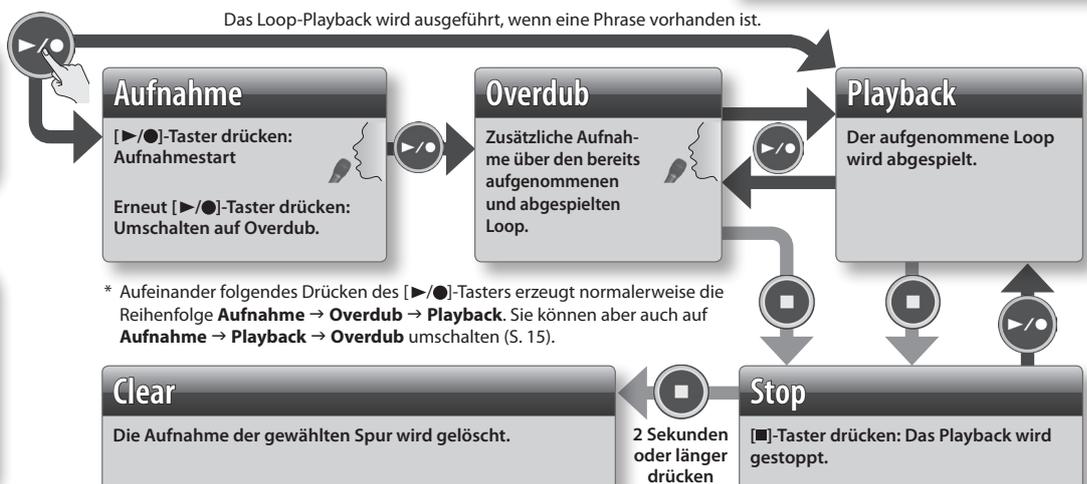
Aufnahme/Overdub/Playback/Clear

Um eine Aufnahme, einen Overdub und das Playback auszuführen, drücken Sie den [▶/●]-Taster wie unten gezeigt.

Das Loop-Playback wird ausgeführt, wenn eine Phrase vorhanden ist.

EDIT Anzeige	
an	Phrase vorhanden
aus	keine Phrase

▶/● Anzeige	
rot	Aufnahme
gelb	Overdub
grün	Playback
aus	Gestoppt



Rückgängig machen (Undo)

Sie können eine Aufnahme bzw. eine Overdub-Aufnahme rückgängig machen.

1. Drücken Sie den [UNDO/REDO]-Taster.

Die [▶/●]-Taster jeder Spur blinken.

[▶/●]-Taster	Beschreibung
grün	Die Undo-Funktion ist verfügbar.
rot	Die Redo-Funktion ist verfügbar.
aus	Undo bzw. Redo sind nicht verfügbar.

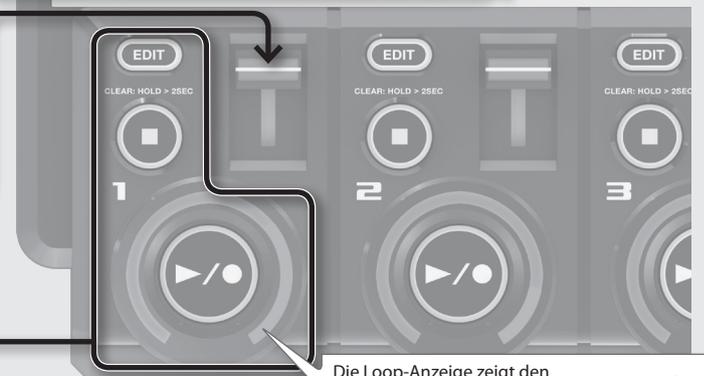
* Redo ist nur für die Overdub-Aufnahme verfügbar.

2. Drücken Sie den [▶/●]-Taster der gewünschten Spur.

3. Drücken Sie erneut den [UNDO/REDO]-Taster.

Einstellen der Lautstärke

Bestimmt die Gesamtlautstärke des RC-505.



Die Loop-Anzeige zeigt den Track-Status, die Loop-Position und die Lautstärke.

Seite 22

Die Systemeinstellung "Display" bestimmt, welche Display-Anzeige nach Einschalten erscheint. [Seite 22](#)

Das Play-Display

Phrase Memory auswählen

Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



Phrase Memory-Nummer Name

Level Meter-Anzeige

Zeigt den Pegel der Tracks 1–5 an.



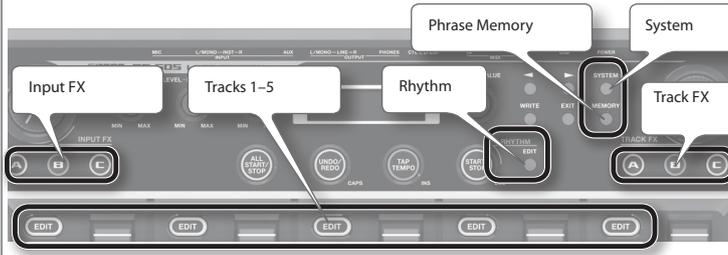
Parameter View

Zeigt die Parameter der Tracks 1–5 an.



Mit den [◀][▶]-Tastern können Sie den On/Off-Status für Reverse (S. 12), One-Shot (S. 12) und Play Mode (Multi; S. 12) sowie die noch verfügbare Aufnahmezeit (S. 22) überprüfen.

Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen



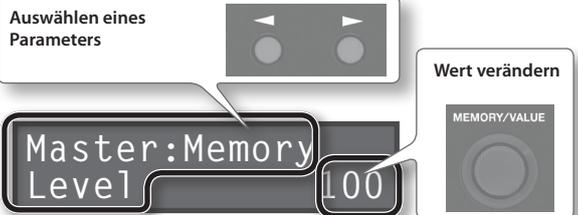
Das Verändern der Einstellungen des RC-505 ist sehr einfach und leicht zu merken. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie einen der in der Abbildung links gezeigten Taster.

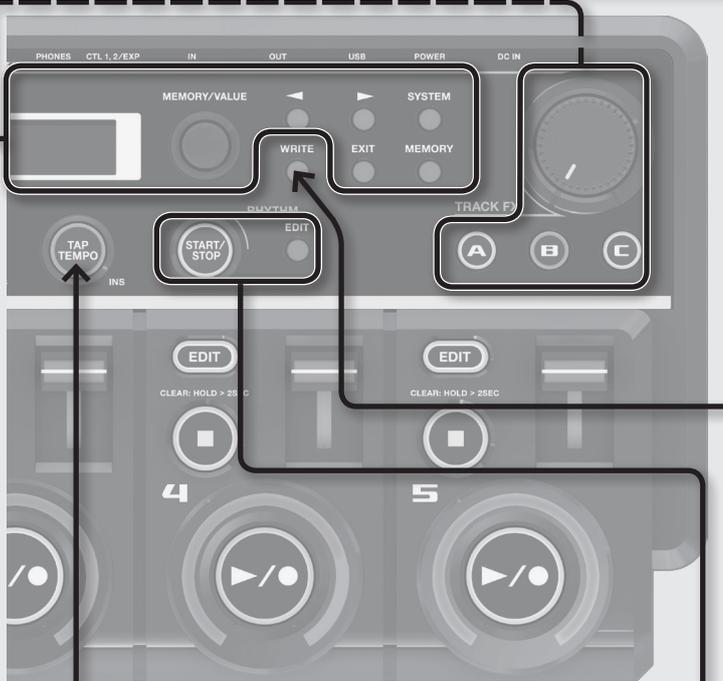
Referenz

Weitere Informationen finden Sie auf den entsprechenden Seiten, die durch die Index-Reiter spezifiziert sind.

2. [◀][▶]-Taster: Auswahl des gewünschten Parameters. [MEMORY/VALUE]-Regler: Wert verändern.



3. [EXIT]-Taster drücken: Rückkehr zum Play-Display.



Sichern der Aufnahmedaten

Wenn Sie einen anderen Phrasenspeicher auswählen bzw. den RC-505 ausschalten, werden nicht gesicherte Daten gelöscht. Sie müssen wichtige Daten wie nachfolgend beschrieben sichern. [Seite 10](#)

1. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
2. [MEMORY/VALUE]-Regler: Ziel-Speichernummer auswählen.
3. [WRITE]-Taster drücken: Die Daten werden gesichert.

Einstellen des Tempos

Sie können das Tempo des Rhythmus (Phrase Memory Tempo; S. 15) wie folgt bestimmen.

Tap Tempo

Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster mehrfach im gewünschten Tempo.

Einstellen des Tempos

1. Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster.
2. Stellen Sie das gewünschte Tempo mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler ein.

Abrufen des Original-Tempos

Halten Sie den [TAP TEMPO]-Taster gedrückt.

Einschalten des Rhythmus

Der RC-505 besitzt einen Rhythmus-Generator, der parallel zu den fünf Tracks abgespielt werden kann. [Seite 19](#)



Einschalten des Rhythmus

Drücken Sie den RHYTHM [START/STOP]-Taster.

Verändern der Lautstärke und Einstellungen

1. Drücken Sie den RHYTHM [EDIT]-Taster.
2. Gehen Sie vor wie unter „Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen“ beschrieben (siehe oben).

Ausgabe des Rhythmus nur über Kopfhörer

Sie können den Rhythmus wie ein Clicksignal nur über den Kopfhörer ausgeben lassen. Siehe „Ausgabe des Rhythmus nur über Kopfhörer (Rhythm Line Out)“ (S. 19).

Die Anschlüsse (Rückseite)

[POWER]-Schalter

Schaltet den RC-505 ein bzw. aus.

Seite 7

DC I-Buchse

Zum Anschluss des beigegeführten AC-Adapters.

* Verwenden Sie nur den dem Gerät beigegeführten AC-Adapter. Die Benutzung eines anderen Netzadapters kann zu Überhitzung und damit zu Beschädigungen des Gerätes oder Netzadapters bzw. zu Fehlfunktionen führen.



"Sichern des Netzkabels" (S. 7)

Einstellen des Eingangspiegels

Stellen Sie die [INPUT LEVEL]-Regler so ein, dass die PEAK-Anzeige beim lautesten Eingangssignal nur kurz aufleuchtet.



INPUT AUX-Buchse

Zum Anschluss eines Audio Players mithilfe eines Stereo Miniklinken-Kabels.

Der am RC-505 anliegende Eingangspiegel muss am externen Gerät eingestellt werden.



INPUT INST-Buchse

Zum Anschluss einer Gitarre, eines Basses oder externer Effektgeräte.

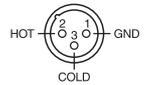
Für Stereogeräte verkabeln Sie die L- und R-Buchsen, für Monogeräte nur die L-Buchse.



INPUT MIC-Buchse

Zum Anschluss eines Mikrofons.

* Stellen Sie sicher, dass über den XLR-Anschluss verbundene Geräte die gleiche Pin-Belegung besitzen wie der XLR-Anschluss des RC-505 (siehe unten).



CTL 1, 2/EXP-Buchse

Sie können an diesen Anschluss ein Expression-Pedal (EV-5) oder einen Fußtaster (FS-5U, FS-6) anschließen, um verschiedene Parameter per Fuß zu steuern. Beides ist zusätzliches Zubehör.

Seite 18



LINE OUTPUT-Buchsen

Verbinden Sie diese Anschlüsse mit einer Verstärkeranlage oder Monitorlautsprechern.

Für den Monobetrieb verkabeln Sie nur die L-Buchse.



USB-Anschluss

Sie können den RC-505 über USB mit einem Rechner verbinden und sowohl WAV-Daten in den RC-505 übertragen als auch die Daten der RC-505 Tracks als WAV-Daten exportieren.

Seite 26

Der RC-505 kann auch als USB AUDIO-Interface arbeiten bzw. über USB MIDI mit einer DAW-Software synchronisiert werden.



PHONES-Buchse

Zum Anschluss eines Stereo-Kopfhörers (zusätzliches Zubehör).

Ausgabe des Rhythmus nur über den Kopfhörer

Sie können erreichen, dass der Rhythmus nur über den Kopfhörer ausgegeben wird (Clicksignal).

Siehe „Ausgabe des Rhythmus nur über Kopfhörer (Rhythm Line Out)“ (S. 19).



MIDI-Anschlüsse

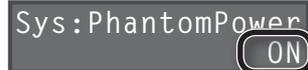
Zum Anschluss externer MIDI-Geräte.

Seite 28

Die Phantomspeisung

Wenn Sie ein Kondensator-Mikrofon anschließen, müssen Sie die Phantomspeisung einschalten.

1. Drücken Sie den [SYSTEM]-Taster.
2. Drücken Sie den [▶] -Taster, um "PhantomPower" auszuwählen.
3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler die Einstellung "ON".



4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display anzuwählen.

* WICHTIGE HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER PHANTOMSPEISUNG



Die Phantomspeisung darf nur eingeschaltet werden, wenn das angeschlossene Mikrofon diese benötigt.

Sollte die Phantomspeisung eingeschaltet sein und ein Gerät angeschlossen werden, das keine Phantomspeisung verträgt, kann sowohl der RC-505 und das externe Gerät beschädigt werden. Lesen Sie zu diesem Thema die Anleitung des verwendeten Mikrofons bzw. Gerätes.

Die Phantomspeisung des RC-505 beträgt: 48 V DC, 10 mA Max.

Anschluss für eine Sicherheitskette (🔒)

<http://www.kensington.com/>

Einschalten

Schalten Sie die Geräte immer in der vorgeschriebenen Reihenfolge ein, um eventuellen Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen empfindlicher Komponenten vorzubeugen.

Beim Einschalten	Den Verstärker zuletzt einschalten .
Beim Ausschalten	Den Verstärker zuerst ausschalten .

1. Drücken Sie den [POWER]-Schalter, um das Gerät einzuschalten.



Hinweise zum Einschaltvorgang

- * Dieses Gerät besitzt einen internen Schutzschaltkreis, der nach Einschalten überbrückt werden muss. Das Gerät ist daher erst nach ein paar Sekunden einsatzbereit.
- * Regeln Sie vor dem Ein- bzw. Ausschalten immer die Lautstärke auf Minimum. Auch bei minimaler Lautstärke ist noch ein leises Geräusch zu hören, dieses ist aber normal und keine Fehlfunktion.

Hinweise zum Ausschaltvorgang

Der RC-505 darf in den folgenden Situationen nicht ausgeschaltet werden, ansonsten können Daten verloren gehen.

- Während der Aufnahme, der Overdub-Aufnahme oder des Playbacks
- Während eines Undo/Redo-Vorgangs
- Während der Umschaltung von Phrasen-Speichern
- Während einer der folgenden Meldungen im Display erscheint: "Now working..", "Now writing..", "Now copying..", "Exchanging..", "Initializing.."

Sichern des Netzkabels

An der Unterseite des RC-505 finden Sie eine Kabelführung zwecks Zugentlastung des Netzkabels des AC-Adapters. Nutzen Sie diese bei Anschließen des Netzadapters, um zu verhindern, dass bei Zug am Kabel versehentlich die Stromversorgung unterbrochen wird (siehe Abbildung rechts).



Hinweise für die Anschlüsse

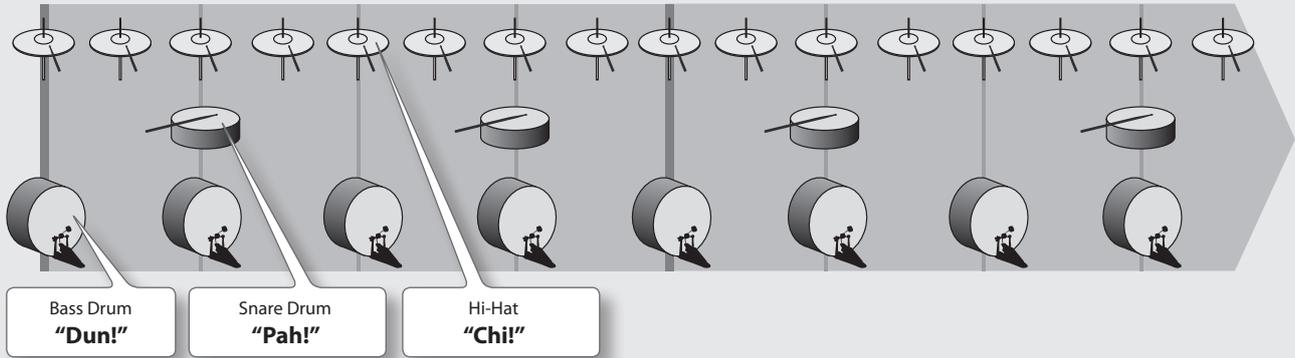
- * Um Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen von empfindlichen Komponenten wie z.B. Lautsprecher vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie neue Kabelverbindungen vornehmen.
- * Verwenden Sie keine Kabel mit integrierten Widerständen, da durch diese das Eingangssignal (AUX/INST-Buchsen) in der Lautstärke reduziert wird.

Hinweise zur Verwendung von Mikrofonen

- * Wenn bei der Verwendung von Mikrofonen ein Pfeifgeräusch (Rückkopplung) auftritt, gehen Sie wie folgt vor:
 - Verändern Sie die Richtung der Mikrofone.
 - Vergrößern Sie den Abstand zwischen Mikrofonen und den Lautsprechern.
 - Verringern Sie die Lautstärke.
- * Wenn Verstärker und Mikrofone dicht zusammen stehen, wird der vom Verstärker abgegebene Sound wiederum von den Mikrofonen aufgenommen. Wenn Sie dann eine Aufnahme bzw. eine Overdub-Aufnahme vornehmen, würde auch das Verstärkersignal mit aufgenommen werden. Sie müssen in diesem Fall darauf achten, dass Verstärker und Mikrofone weit genug auseinander stehen.

Beispiel für eine Loop-Aufnahme

Dieses Beispiel beschreibt die Loop-Aufnahme einer 8taktigen Phrase mit über ein Mikrofon aufgenommene Vocal Percussion.



Vorbereitungen

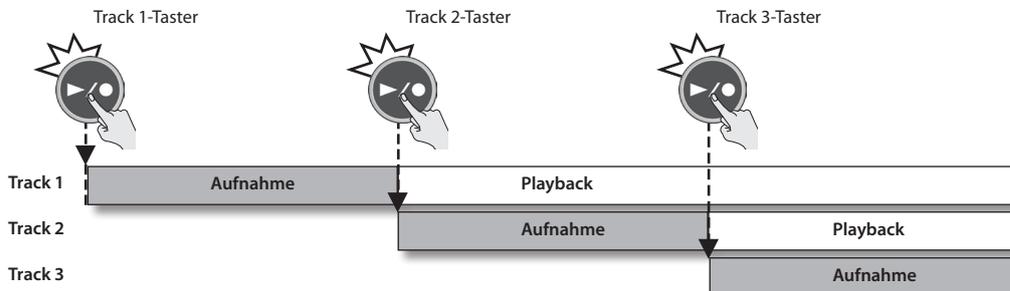
1. Schließen Sie ein Mikrofon an, und stellen Sie den Eingangspegel ein ("Einstellen des Eingangspegels" (S. 6)).
2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler einen leeren Phrasen-Speicher aus (die Anzeigen der [EDIT]-Taster aller Tracks müssen erloschen sein).



Verfügbare Spuren für die Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme

Eine Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme können Sie immer nur auf einer Spur z. Zt. durchführen.

Beispiel: Wenn alle Tracks leer sind, Sie dann auf Spur 1 etwas aufgenommen haben und Sie dann den Track 2 [▶/●]-Taster drücken, wird Track 1 automatisch auf Wiedergabe geschaltet, und Sie können dann weitere Phrasen auf Spur 2 aufzeichnen.



Aufnahme zu einem Rhythmus

Zusätzlich zu den fünf Aufnahmespuren besitzt der RC-505 eine Rhythmussektion, mit deren Hilfe Sie ein Tempo vorgeben lassen können. Siehe „Einstellungen für den Rhythmus“ (S. 19).



Die Loop-Aufnahme auf einer Spur

Beispiel: Track 1.

- 1 Drücken Sie den Track 1 [▶/●]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
- 2 Singen Sie die Bassdrum-Vocals in das Mikrofon: "Dun! Dun! Dun! ..."
- 3 Drücken Sie nach zwei Takten den Track 1 [▶/●]-Taster, um den Loop zu aktivieren.
- 4 Singen Sie die Snaredrum-Vocals in das Mikrofon: "Pah! Pah! Pah!"
- 5 Singen Sie die Hi-hat-Vocals in das Mikrofon: "Chi! Chi! Chi!"
- 6 Drücken Sie den Track 1 [▶/●]-Taster, um von Aufnahme auf Playback umzuschalten.

Die aufgenommenen Sounds werden nach Ende des zweiten Taktes automatisch abgespielt.

Aufnahme

Overdub

Loop Playback

Die Loop-Aufnahme auf mehreren Spuren nacheinander

Beispiel: Aufnahme der Bassdrum auf Track 1, der Snaredrum auf Track 2 und der Hi-hat auf Track 3. Diese Form der Aufzeichnung bietet Ihnen die Möglichkeit, alle drei Spuren unabhängig voneinander zu steuern, z.B. das Stoppen nur des Hi-hat-Tracks.

- 1 Drücken Sie den Track 1 [▶/●]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
- 2 Singen Sie die Bassdrum-Vocals in das Mikrofon: "Dun! Dun! Dun! ..."
- 3 Drücken Sie nach zwei Takten den Track 2 [▶/●]-Taster, um die Aufnahme des Track 1 zu loopen und auf Track 2 für die folgende Aufnahme umzuschalten.
- 4 Singen Sie die Snaredrum-Vocals in das Mikrofon: "Pah! Pah! Pah!"
- 5 Drücken Sie nach zwei Takten den Track 3 [▶/●]-Taster, um auf Track 3 für die folgende Aufnahme umzuschalten.
- 6 Singen Sie die Hi-hat-Vocals in das Mikrofon: "Chi! Chi! Chi!"
- 7 Drücken Sie nach zwei Takten den Track 3 [▶/●]-Taster, um die Aufnahme zu loopen.

Track 1

Track 2

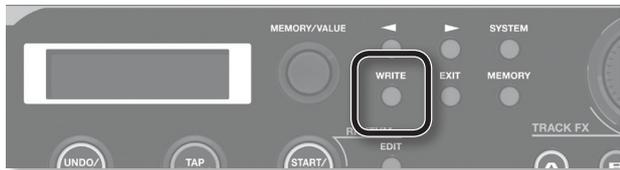
Track 3

Verwalten von aufgenommenen Phrasen

Sichern eines Phrasen-Speichers (Write)

Wenn Sie einen anderen Phrasenspeicher auswählen bzw. den RC-505 ausschalten, ohne die aufgenommenen Daten gesichert zu haben, gehen die bis dahin nicht gespeicherten Daten verloren. Sie müssen daher alle Daten, die Sie behalten möchten, manuell sichern.

1. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.

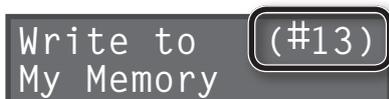


Das Write-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

- Phrasenspeicher, die bereits Daten enthalten, werden in Klammern (z.B. "(#13)") angezeigt und können nicht überschrieben werden.



- Wenn die maximale Aufnahmezeit erreicht ist, erscheint die Anzeige "Memory Full!", und der Vorgang kann nicht ausgeführt werden. Sie müssen in diesem Fall nicht mehr benötigte Phrasen löschen (S. 10) und den Vorgang dann wiederholen.

3. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um die Daten in dem ausgewählten Phrasenspeicher zu sichern.

- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.
- Sie können Daten nur in einem noch leeren Phrasenspeicher (dieser wird mit "EMPTY" angezeigt) sichern. Phrasenspeicher, die bereits Daten enthalten, können nicht überschrieben werden. Die Anzeige "Not Empty!" erscheint, wenn Sie versuchen, Daten zu sichern.
- Sie können einen Phrasenspeicher benennen. Siehe „Benennen eines Phrasenspeichers (Memory Names)" (S. 16).

Austauschen von Phrasenspeichern

Sie können die Inhalte von zwei Phrasenspeichern vertauschen und damit die Reihenfolge von Phrasenspeichern neu arrangieren.

1. Wählen Sie den ersten Phrasenspeicher aus.
2. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die Display-Anzeige "Exchange" aus.



4. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den zweiten Phrasenspeicher aus.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

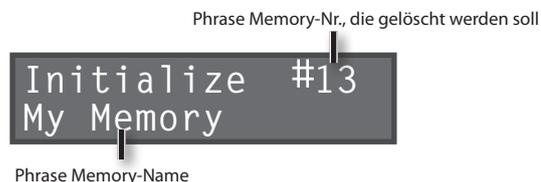
5. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um den Vorgang auszuführen.

Löschen eines Phrasenspeichers (Initialize)

Sie können die Inhalte eines Phrasenspeichers löschen und die Einstellungen zurück setzen.

*** Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie die Demonstrationsdaten der Phrasenspeicher 95-99 behalten möchten, sichern Sie diese über die USB-Schnittstelle auf einem Rechner, bevor Sie den Vorgang ausführen. Siehe „Übertragen der Daten auf den Rechner" (S. 27).**

1. Wählen Sie den gewünschten Phrasenspeicher aus.
2. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die Display-Anzeige "Initialize" aus.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um die Inhalte des gewählten Phrasenspeichers zu löschen.

HINWEIS

- * Erstellen Sie regelmäßig eine Sicherheitskopie Ihrer Daten, um eventuellen Datenverlusten vorzubeugen. Siehe „Übertragen der Daten auf den Rechner" (S. 27). Dieses ist besonders wichtig, wenn Sie das Gerät zur Reparatur einschicken.
- * Roland Corporation übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten bzw. die Folgen, die aus Datenverlusten entstehen können.

Kopieren einer Spur aus einem Phrasenspeicher (Copy Track)

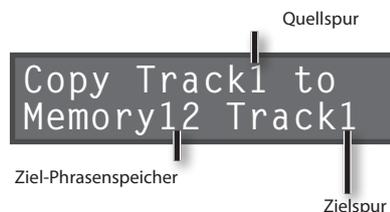
Sie können die Daten einer Spur eines der Phrasenspeicher in den aktuell gewählten Phrasenspeicher hinein kopieren.

Damit können Sie bereits aufgenommene Spuren mehrfach verwenden und müssen diese bei Erstellen eines neuen Projektes nicht erneut aufzeichnen.

1. Um die Aufnahmedaten des aktuell gewählten Phrasenspeichers zu sichern, drücken Sie zweimal den [WRITE]-Taster.

In einem Phrasenspeicher erzeugte Aufnahmen sind erst kopierbar, wenn der Phrasenspeicher vorher gesichert wurde.

2. Wählen Sie im Play-Display den Phrasenspeicher aus, aus dem Sie eine Spur kopieren möchten.
3. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
4. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die Display-Anzeige "Copy Track" aus.



5. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern und dem [MEMORY/VALUE]-Regler die Quellspur, den Ziel-Phrasenspeicher und die Zielspur aus.

Spuren, die bereits Daten enthalten, werden in Klammern (z.B. "(Track2)") angezeigt und können nicht überschrieben werden.



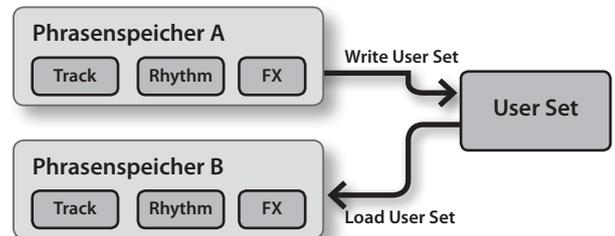
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

6. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um den Vorgang auszuführen.

Nach Abschluss des Vorgangs erscheint wieder das Play-Display.

Abrufen von häufig verwendeten Phrasen (User Set)

Sie können die Phrasen eines häufig verwendeten Phrasenspeichers als "User-Set" sichern und dieses z.B. bei einer Live-Performance direkt in einen Phrasenspeicher übertragen.



* Das User-Set beinhaltet die Einstellungen eines Phrasenspeichers.

Sichern von Phrasen in einem User-Set

1. Wählen Sie den gewünschten Phrasenspeicher aus, dessen Phrasen als User-Set definiert werden sollen.
2. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die "WriteUsrSet"-Anzeige im Display aus.

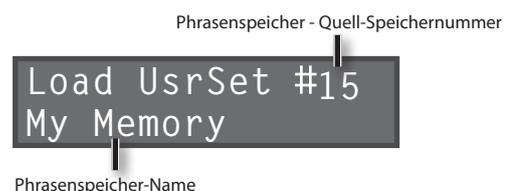


Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um den Vorgang auszuführen.

Laden des User-Sets

1. Wählen Sie den Phrasenspeicher aus, in den das User-Set geladen werden soll.
2. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die "Load UsrSet"-Anzeige im Display aus.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

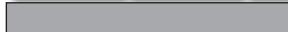
4. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um den Vorgang auszuführen.

Einstellungen für die Tracks 1–5

Sie können für jede Spur individuell Einstellungen vornehmen, z.B. die Art und Weise, wie der Loop einer Spur abgespielt wird. Hinweise zum Einstellen der Parameter finden Sie unter "Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen" (S. 5).

Hinweis

Mit den [◀] [▶]-Tastern werden die Parameter ausgewählt. Durch mehrfaches Drücken des [EDIT]-Tasters werden die Parameter ausgewählt, die mit dem "★"-Symbol markiert sind.

Parameter	Wert	Beschreibung
★ Track1:Reverse OFF		<h3>Eine Spur rückwärts abspielen (Reverse)</h3> <p>Bestimmt, ob die Phrase vorwärts oder rückwärts abgespielt wird.</p> <p>* Wenn der Parameter „Reverse“ auf „ON“ gesetzt ist, ist es nicht möglich, nach Ende einer Aufnahme auf „Overdub-Aufnahme“ zu schalten.</p>
Track1:PlayLevel 100		<h3>Einstellen der Abspiel-Lautstärke (Play Level)</h3> <p>Bestimmt, mit welcher Lautstärke ein Track abgespielt wird.</p> <p>„Play Level“ bestimmt die absolute Lautstärke einer Spur, mit den Reglern [1]–[5] wird das Lautstärkeverhältnis der Tracks untereinander eingestellt.</p> 
Track1:Pan CENTER		<h3>Einstellen der Stereoposition (Pan)</h3> <p>Bestimmt die Position eines Sounds im Stereofeld.</p> <p>L50–CENTER–R50 Bei "CENTER" ist der Sound in der Mitte hörbar. Bei Werten in Richtung "L" wird der Sound nach links, bei Werten in Richtung "R" nach rechts ausgelenkt.</p>
Track1:1Shot OFF		<h3>Abspielmodus einer Spur (One-Shot)</h3> <p>Bestimmt, ob eine Spur nur einmal abgespielt wird (One-shot=ON) oder als Loop (One-shot=OFF).</p> <p>Track 1 One-Shot: OFF </p> <p>Track 2 One-Shot: ON </p> <p>Track 3 One-Shot: OFF </p> <p>Bei One-Shot = ON wird das Playback am Ende der Phrase automatisch gestoppt.</p> <p>OFF Die Phrase wird in einer Schleife wiederholt abgespielt (Loop-Playback).</p> <p>ON Die Phrase wird einmal von Anfang bis Ende abgespielt und dann automatisch gestoppt. Wenn Sie während des Playbacks den [▶/●]-Taster drücken, wird die Phrase wieder ab Beginn gestartet (dieses wird auch als "Retrigger Playback" bezeichnet). Es ist kein Overdub-Vorgang möglich. Wenn der Track nicht zu anderen Spuren synchronisiert werden soll, stellen Sie den Parameter "Tempo Sync" (S. 14) auf OFF.</p>
★ Track1:Track FX ON		<h3>Aktivieren der Effekte für eine Spur (Track FX)</h3> <p>Bestimmt, ob die Track-Effekte eingeschaltet sind (ON) oder nicht (OFF).</p>
Track1:Play Mode MULTI		<h3>Abspielverhalten der Spuren (Play Mode)</h3> <p>Bestimmt, wie eine Spur abgespielt wird.</p> <p>Track 1 SINGLE </p> <p>Track 2 SINGLE </p> <p>Track 3 SINGLE </p> <p>Track 4 MULTI </p> <p>Track 5 MULTI </p> <p>Bei Play Mode=SINGLE wird die aktuelle gespielte SINGLE-Spur automatisch gestoppt, wenn eine andere SINGLE-Spur gestartet wird.</p> <p>* Wenn Single Play Change (S. 15) auf "LOOP END" steht, wird der Track nach Beendigung des aktuellen gespielten Loops gewechselt.</p> <p>* Wenn Sie möchten, dass das Playback einer Phrase immer ab Beginn stattfindet, müssen Sie den Parameter Loop Sync (S. 13) auf "OFF" stellen.</p> <p>MULTI Ein MULTI-Track wird immer zusammen mit den anderen Tracks abgespielt.</p> <p>SINGLE Innerhalb der SINGLE-Gruppe wird immer der zuletzt aktivierte Track abgespielt.</p>

Parameter	Wert	Beschreibung
Track1:StartMode IMMEDIATE	Bestimmt, wie eine Spur gestartet wird (Start Mode)	
		Bestimmt, ob eine Spur sofort gestartet oder eingblendet wird.
	IMMEDIATE	Das Playback wird sofort gestartet.
	FADE IN	Das Playback wird eingblendet. * Mit "Fade Time" (S. 16) wird die Länge der Einblendungszeit bestimmt.
Track1:Stop Mode IMMEDIATE	Bestimmt, wie eine Spur gestoppt wird (Stop Mode)	
		Bestimmt, wie eine Spur gestoppt wird, wenn Sie den [■]-Taster drücken.
		<ul style="list-style-type: none"> Die [▶/●]-Anzeige blinkt solange, bis das Playback vollständig gestoppt ist. Wenn Sie den [■]-Taster vor Ende des Playbacks drücken, wird das Playback sofort gestoppt. * Während der Zeit bis Ende des Playbacks kann keine Overdub-Aufnahme durchgeführt werden.
	IMMEDIATE	Das Playback wird sofort gestoppt.
	FADE OUT	Das Playback wird ausgeblendet und dann gestoppt. * Mit "Fade Time" (S. 16) wird die Länge der Ausblendungszeit bestimmt.
	LOOP END	Das Playback wird bis Ende des Loops fortgesetzt und dann gestoppt.
★ Track1:Measure AUTO	Anzahl der Takte (Measure)	
		Sie können für die Aufnahme die Anzahl der Takte bestimmen. Die Aufnahme endet dann automatisch am Ende des letzten Taktes, so dass Sie nicht das Pedal betätigen müssen.
		* Dieser Parameter ist nur bei Loop Sync=ON verfügbar (S. 13).
	Track 1	ein Takt
	Track 2	vier Takte
	Track 3	acht Takte
AUTO	Tracks, die auf AUTO gestellt sind, erhalten alle die gleiche Anzahl von Takten. Diese Anzahl wird bestimmt durch den ersten aufgenommenen Track, der auf AUTO gestellt ist. Beispiel: Wenn die Tracks 1 und 2 auf AUTO gestellt sind und Sie zuerst auf Track 1 aufnehmen, erhält der Track 2 automatisch die gleiche Anzahl von Takten wie der Track 1.	
FREE	Die Anzahl der Takte wird automatisch bestimmt, abhängig von der Länge der Aufnahme.	
-1-	Bestimmt die Anzahl der Takte (manuelle Eingabe). Bei Auswahl eines Notensymbols können Sie eine Länge bestimmen, die kürzer ist als ein Takt.	
Track1:Loop Sync ON	Synchronisieren des Loop-Playbacks (Loop Sync)	
		Wenn Sie für zwei oder mehr Spuren den Parameter "Loop Sync" aktivieren, wird das Loop-Playback für die Länge ausgeführt, welche der Länge (Loop Length; S. 16) des zuerst aufgenommenen Tracks entspricht. Tracks, die auf Loop Sync=OFF" gestellt sind, werden immer mit ihrer originalen Länge abgespielt.
		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; font-size: small;">Wird wiederholt abgespielt, beginnend synchron zum Startpunkt der zuerst aufgenommenen Phrase.</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; font-size: small;">Tracks mit Loop Sync=OFF werden immer mit ihrer originalen Länge abgespielt.</div> </div>
		<p>Startpunkt des Playbacks</p> <p>Spuren mit "Loop Sync=On" werden immer gemeinsam ab ihrem jeweiligen Startpunkt gestartet. Neu gestartete Spuren mit "Loop Sync=On" folgen demnach der aktuellen Abspiel-Position. Tracks mit Loop Sync=OFF starten immer ab Beginn der Phrase, unabhängig davon, wann diese gestartet wird.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; font-size: small;">Tracks mit Loop Sync=ON werden auch bei späterem Starten synchronisiert und spielen "ab der Mitte".</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; font-size: small;">Tracks mit Loop Sync=OFF starten immer ab Beginn der Phrase.</div> </div>

Einstellungen für die Tracks 1–5

Parameter	Wert	Beschreibung
Track1: TempoSync ON	Synchronisieren des Tempos (Tempo Sync)	
	Für jede Spur wird mit der Aufnahme auch dessen eingestelltes "Originaltempo" gesichert. Alternativ dazu kann das "Phrase Memory Tempo" ausgewählt werden, dass für alle fünf Spuren (1–5) gilt. Normalerweise ist Tempo Sync auf "On" gestellt, so dass alle Spuren das gleiche Tempo (das "Phrase Memory Tempo") besitzen. Bei "Tempo Sync=Off" wird die entsprechende Spur mit ihrem originalen Tempo abgespielt (in folgendem Beispiel die Spur 3).	
	Phrase Memory Tempo: 120	Tracks mit Tempo Sync=ON besitzen das Phrase Memory-Tempo.
	Track 1 Tempo Sync: ON Original Tempo: 140 Track 2 Tempo Sync: ON Original Tempo: 100 Track 3 Tempo Sync: OFF Original Tempo: 80	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> <p>Playback Tempo: 120</p> <p>Playback Tempo: 120</p> <p>Playback Tempo: 80</p> </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> Tracks mit Tempo Sync = OFF besitzen ihr originales Tempo. </div> </div>
OFF	Die Spur wird mit ihrem eigenen Tempo abgespielt.	
ON	Die Spur wird mit dem Phrase Memory -Tempo abgespielt.	

Das Original-Tempo

Für jede Spur wird mit der Aufnahme auch dessen eingestelltes "Original-Tempo" gesichert. Alternativ dazu kann das "Phrase Memory Tempo" (S. 15) ausgewählt werden, dass für alle fünf Spuren (1–5) gilt. Nach Ende einer Aufnahme wird das Original-Tempo wie nachfolgend beschrieben automatisch berechnet.

*Der RC-505 zeigt im Display nicht den Wert des Originaltempos an.

Situation	Original Tempo-Wert, der gesichert wird
Der Rhythmus spielt. Andere Tracks mit One-Shot=OFF und Loop Sync=ON.	Das Originaltempo wird durch das "Phrase Memory Tempo" (S. 15) bestimmt.
Andere Fälle als oben beschrieben	Das Originaltempo wird wie folgt automatisch berechnet: Das Phrase Memory Tempo wird auf den gleichen Wert gesetzt wie das vorher automatisch berechnete Originaltempo .
Loop Sync = ON Die Anzahl der Takte (Measure; S. 13) wurde bestimmt.	Das Originaltempo wird anhand der Taktart des Rhythmus (Beat; S. 19) und der Anzahl der Takte (Measure) berechnet. Beispiel: bei der Taktart "4/4" und "4" Takten bei einer Aufnahme von 6 Sekunden wird das Tempo "160" berechnet. <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">4/4 Taktart</div> <div style="margin-right: 10px;">4 Takte</div>  </div> Bei Measure="2" wird das Tempo "80" berechnet. <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">4/4 Taktart</div> <div style="margin-right: 10px;">2 Takte</div>  </div>
Die Anzahl der Takte (Measure; S. 13) wurde nicht bestimmt (AUTO/FREE).	Für die Anzahl der aufgenommenen Takte wird die Folge "1, 2, 4, 8, 16... Takte" angenommen und das Originaltempo im Bereich von "80–160" eingestellt. Beispiel: bei Beat="4/4" und einer Aufnahme von 8 Sekunden wird das Tempo "120" berechnet.
Loop Sync=OFF	Bei einem Takt... Tempo: 30 Bei zwei Takten... Tempo: 60 Bei drei Takten... Tempo: 120 Bei vier Takten... Tempo: 240 

Die Phrase Memory-Einstellungen

Hier können Sie allgemeine Einstellungen für einen Phrasenspeicher vornehmen.

Hinweise zur Editierung der Parameter finden Sie unter „Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen“ (S. 5).

Hinweis

Mit den [◀] [▶]-Tastern werden die Parameter ausgewählt. Durch mehrfaches Drücken des [MEMORY]-Taster können Sie direkt die Parameter erreichen, die mit dem “★”-Symbol markiert sind.

Parameter	Wert	Beschreibung				
★ Master:Memory Level 100		<h3>Einstellen der Lautstärke (Memory Level)</h3> <p>Bestimmt die Lautstärke eines Phrasenspeichers.</p>				
Master:Tempo 120.0		<h3>Einstellen des Tempos (Phrase Memory Tempo)</h3> <p>Bestimmt das Tempo für alle Phrasen eines Phrasenspeichers. Dieses Tempo entspricht auch dem Tempo des Rhythmus (S. 19).</p>				
	40.0–250.0	<h3>Einstellen des Tempos</h3> <p>Bewegen Sie den Cursor mit den [◀] [▶]-Tastern auf das gewünschte Feld im Display, und stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler das gewünschte Phrase Memory-Tempo ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalerweise werden mit den [◀] [▶]-Tastern Parameter ausgewählt, in diesem Display wird ausnahmsweise der Cursor gesteuert. Wenn sich der Cursor ganz rechts befindet, wird durch Drücken des [▶]-Tasters der nachfolgende Parameter ausgewählt. • Das Phrase Memory-Tempo kann auch über den [TAP TEMPO]-Taster eingegeben werden (S. 5). 				
Master:Comp 0		<h3>Einstellen der Compressor-Stärke (Comp Level)</h3> <p>Bestimmt die Stärke des Compressor-Effektes.</p>				
Master:Reverb 0		<h3>Einstellen der Hall-Lautstärke (Reverb Level)</h3> <p>Bestimmt die Lautstärke des Hall-Effektes.</p>				
★ Rec:Overdub Mode OVERDUB		<h3>Einstellen der Overdub-Methode (Overdub Mode)</h3> <p>Bestimmt die Methode der Overdub-Aufnahme.</p> <table border="1"> <tr> <td>OVERDUB</td> <td>Die neue Loop-Performance wird den jeweils bereits vorherigen Aufnahmen hinzugefügt.</td> </tr> <tr> <td>REPLACE</td> <td>Die neue Loop-Performance wird aufgenommen und die jeweils vorherige Aufnahme der Spur automatisch gelöscht. Diese Methode eignet sich, wenn Sie eine wiederholte Aufnahme durchführen möchten, ohne den Aufnahmevorgang bei einem Fehler unterbrechen zu müssen. Eine weitere Option ist, andere vorher aufgezeichnete Tracks während der Aufnahme abzuspielen und bei der aktuellen Aufnahme z.B. Delay-Effekte zu erzeugen.</td> </tr> </table>	OVERDUB	Die neue Loop-Performance wird den jeweils bereits vorherigen Aufnahmen hinzugefügt.	REPLACE	Die neue Loop-Performance wird aufgenommen und die jeweils vorherige Aufnahme der Spur automatisch gelöscht. Diese Methode eignet sich, wenn Sie eine wiederholte Aufnahme durchführen möchten, ohne den Aufnahmevorgang bei einem Fehler unterbrechen zu müssen. Eine weitere Option ist, andere vorher aufgezeichnete Tracks während der Aufnahme abzuspielen und bei der aktuellen Aufnahme z.B. Delay-Effekte zu erzeugen.
OVERDUB	Die neue Loop-Performance wird den jeweils bereits vorherigen Aufnahmen hinzugefügt.					
REPLACE	Die neue Loop-Performance wird aufgenommen und die jeweils vorherige Aufnahme der Spur automatisch gelöscht. Diese Methode eignet sich, wenn Sie eine wiederholte Aufnahme durchführen möchten, ohne den Aufnahmevorgang bei einem Fehler unterbrechen zu müssen. Eine weitere Option ist, andere vorher aufgezeichnete Tracks während der Aufnahme abzuspielen und bei der aktuellen Aufnahme z.B. Delay-Effekte zu erzeugen.					
Rec:Rec Action REC→OVERDUB		<h3>Verändern der Reihenfolge von “Aufnahme → Overdub → Playback” (Rec Action)</h3> <p>Wenn Sie den [▶/●]-Taster drücken, schaltet der RC-505 normalerweise in der Reihenfolge Aufnahme → Overdub → Playback um (S. 4). Sie können diese Reihenfolge aber auch verändern.</p> <table border="1"> <tr> <td>REC → OVERDUB</td> <td>Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Overdub → Playback.</td> </tr> <tr> <td>REC → PLAY</td> <td>Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Playback → Overdub.</td> </tr> </table>	REC → OVERDUB	Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Overdub → Playback .	REC → PLAY	Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Playback → Overdub .
REC → OVERDUB	Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Overdub → Playback .					
REC → PLAY	Umschaltung in der Reihenfolge Aufnahme → Playback → Overdub .					
★ Play:Single Play Change IMMEDIATE		<h3>Umschalt-Modus der Tracks (Single Play Change)</h3> <p>Sie können bestimmen, wie die Tracks im SINGLE-Modus umgeschaltet werden (S. 12).</p> <table border="1"> <tr> <td>IMMEDIATE</td> <td>Die Tracks werden sofort umgeschaltet.</td> </tr> <tr> <td>LOOP END</td> <td>Die Tracks werden immer erst nach Ende des Loop-Phrase umgeschaltet.</td> </tr> </table>	IMMEDIATE	Die Tracks werden sofort umgeschaltet.	LOOP END	Die Tracks werden immer erst nach Ende des Loop-Phrase umgeschaltet.
IMMEDIATE	Die Tracks werden sofort umgeschaltet.					
LOOP END	Die Tracks werden immer erst nach Ende des Loop-Phrase umgeschaltet.					

Parameter	Wert	Beschreibung								
Play: Quantize REC END		<h2>Automatische Korrektur der Loop-Länge (Loop Quantize)</h2> <p>Wenn für einen Track der Parameter „Loop Sync“ auf „ON“ gesetzt ist, wird unter den folgenden Bedingungen das Timing des aufgenommenen Loops automatisch auf das Tempo und die Taktart des ausgewählten Rhythmus korrigiert (Loop Quantize), auch wenn Sie bei Beenden der Aufnahme den Taster etwas zu früh bzw. zu spät drücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Rhythmus eingeschaltet ist • Wenn bereits ein Track mit Loop Sync=ON aufgenommen wurde • Wenn die MIDI Sync-Funktion eingeschaltet ist. <table border="1"> <tr> <td>REC END</td> <td>Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (nur für das Ende der Aufnahme).</td> </tr> <tr> <td>MEASURE</td> <td>Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme, die Overdub-Aufnahme und das Playback).</td> </tr> <tr> <td>BEAT</td> <td>Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme). Die Korrektur erfolgt auf die Position eines Taktschlages (für die Overdub-Aufnahme und das Playback).</td> </tr> </table>	REC END	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (nur für das Ende der Aufnahme).	MEASURE	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme, die Overdub-Aufnahme und das Playback).	BEAT	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme). Die Korrektur erfolgt auf die Position eines Taktschlages (für die Overdub-Aufnahme und das Playback).		
REC END	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (nur für das Ende der Aufnahme).									
MEASURE	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme, die Overdub-Aufnahme und das Playback).									
BEAT	Die Korrektur erfolgt auf den Startpunkt eines Taktes (für das Ende der Aufnahme). Die Korrektur erfolgt auf die Position eines Taktschlages (für die Overdub-Aufnahme und das Playback).									
Play: Loop Length AUTO		<h2>Einstellen der Länge des Loop Sync (Loop Length)</h2> <p>Bestimmt die Länge (Anzahl der Takte), die mithilfe der Loop Sync-Funktion (S. 13) wiederholt werden.</p> <table border="1"> <tr> <td>AUTO</td> <td>Die Länge der zuerst aufgenommenen Phrase bestimmt die Länge der Loop-Aufnahme.</td> </tr> <tr> <td>1–</td> <td>Bestimmt die Anzahl der Takte für die zu wiederholende Phrase (S. 13).</td> </tr> </table>	AUTO	Die Länge der zuerst aufgenommenen Phrase bestimmt die Länge der Loop-Aufnahme.	1–	Bestimmt die Anzahl der Takte für die zu wiederholende Phrase (S. 13).				
AUTO	Die Länge der zuerst aufgenommenen Phrase bestimmt die Länge der Loop-Aufnahme.									
1–	Bestimmt die Anzahl der Takte für die zu wiederholende Phrase (S. 13).									
Play: All Start 0 0 0 0 0		<h2>Bestimmen der Tracks, die mit [ALL START/STOP] gestartet werden (All Start)</h2> <p>Bestimmt, ob ein Track nach Drücken des [ALL START/STOP]-Tasters gestartet wird (o) oder nicht (-).</p> <p>* Wenn der Play Mode eines Tracks auf „MULTI“ gesetzt ist, kann dieser zusammen mit den anderen Tracks abgespielt werden, für die ebenfalls „MULTI“ ausgewählt ist. Bei Tracks, deren Play Mode auf „SINGLE“ gesetzt ist, wird nur der Track mit der niedrigsten Spurnummer abgespielt.</p> <p>Hinweis Normalerweise werden mit den [◀] [▶]-Tastern Parameter ausgewählt, in diesem Display wird ausnahmsweise der Cursor gesteuert. Wenn sich der Cursor ganz rechts befindet, wird durch Drücken des [▶]-Tasters der nachfolgende Parameter ausgewählt.</p>								
Play: Fade Time 1MEAS		<h2>Einstellen der Ein- und Ausblendzeit (Fade Time)</h2> <p>Bestimmt die Zeit, die benötigt wird, bis ein Track ein- bzw. ausgeblendet wird, wenn der Start-Modus (S. 13) auf „FADE IN“ bzw. der Stop-Modus (S. 13) auf „FADE OUT“ gestellt ist.</p> <table border="1"> <tr> <td>1–64 (MEAS)</td> <td>Bestimmt die Ein- bzw. Ausblendzeit in Einheiten der hier eingestellten Anzahl von Takten.</td> </tr> </table>	1–64 (MEAS)	Bestimmt die Ein- bzw. Ausblendzeit in Einheiten der hier eingestellten Anzahl von Takten.						
1–64 (MEAS)	Bestimmt die Ein- bzw. Ausblendzeit in Einheiten der hier eingestellten Anzahl von Takten.									
Play: Target Track TRACK1		<h2>Zuweisen der Zielspur (Target Track)</h2> <p>Bestimmt den Track (TRACK1–TRACK5), der als Zielspur definiert ist, wenn der Parameter Assign Target (S. 17) auf „TGT TR...“ gestellt ist.</p> <p>Im Play-Display können Sie durch Drücken des [EXIT]-Tasters die aktuell eingestellte Zielspur überprüfen. Sie können die Zielspur wie folgt umstellen: Halten Sie den [EXIT]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [EDIT]-Taster des gewünschten Tracks 1–5.</p>								
★ Assign1 Switch ON		<p>Referenz</p> <p>Weitere Informationen zu den „Assign...“-Parametern finden Sie unter „Die Funktionen der FX-Regler und externer Controller (Assign)“ (S. 17).</p>								
★ Memory: Name INIT MEMORY		<h2>Benennen eines Phrasenspeichers (Memory Names)</h2> <p>Sie können einen Phrasenspeicher mit bis zu 12 Zeichen benennen.</p> <p>Um das Memory Name-Display anzuwählen, drücken Sie den [MEMORY]-Taster und danach den [◀]-Taster.</p> <p>Hinweis Normalerweise werden mit den [◀] [▶]-Tastern Parameter ausgewählt, in diesem Display wird ausnahmsweise der Cursor gesteuert. Wenn sich der Cursor ganz rechts befindet, wird durch Drücken des [▶]-Tasters der nachfolgende Parameter ausgewählt.</p> <p>Bewegen Sie den Cursor mit den [◀] [▶]-Tastern auf die gewünschte Position, und wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler das gewünschte Zeichen aus. Sie können zusätzlich auch die folgenden Taster-Funktionen nutzen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Taster</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CAPS (UNDO/REDO)</td> <td>Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.</td> </tr> <tr> <td>INS (TAP)</td> <td>Fügt an der Cursor-Position ein Leerzeichen ein.</td> </tr> <tr> <td>DEL (RHYTHM START/STOP)</td> <td>Löscht das Zeichen an der Cursor-Position und verschiebt alle nachfolgenden Zeichen nach links.</td> </tr> </tbody> </table>	Taster	Funktion	CAPS (UNDO/REDO)	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.	INS (TAP)	Fügt an der Cursor-Position ein Leerzeichen ein.	DEL (RHYTHM START/STOP)	Löscht das Zeichen an der Cursor-Position und verschiebt alle nachfolgenden Zeichen nach links.
Taster	Funktion									
CAPS (UNDO/REDO)	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.									
INS (TAP)	Fügt an der Cursor-Position ein Leerzeichen ein.									
DEL (RHYTHM START/STOP)	Löscht das Zeichen an der Cursor-Position und verschiebt alle nachfolgenden Zeichen nach links.									

Die Funktionen der FX-Regler und externer Controller (Assign)

Sie können die Funktionen der RC-505 Taster und angeschlossener externer Pedale (S. 18) für jeden Phrasenspeicher individuell einstellen und sichern. Sie können zusätzlich Einstellungen für den Empfang von MIDI Control Change-Meldungen externer Pedaleinheiten (wie dem Roland FC-300) vornehmen.

Sie können innerhalb eines Phrasenspeichers bis zu acht Zuweisungen (1–8) für Parameter und Controller einstellen.



Parameter	Wert	Beschreibung
★ Assign1 Switch ON	Ein- bzw. Ausschalten der Zuordnungen 1–8 (Assign Switch)	
	Bestimmt, ob die Zuordnungen ein- oder ausgeschaltet sind (ON/OFF).	
Assign1 Source EXP PEDAL	Bestimmen des Steuer-Controllers (Assign Source)	
	Bestimmt den Controller (Source), der einen ihm zugewiesenen Ziel-Parameter (Target) steuert.	
	EXP PEDAL	Ein Expression-Pedal, das an der CTL 1, 2/EXP-Buchse (S. 18) angeschlossen ist.
	CTL1–2 PEDAL	Ein Fußschalter, der an der CTL 1, 2/EXP-Buchse (S. 18) angeschlossen ist.
	INPUT FX KNOB	Der [INPUT FX]-Regler.
	TRACK FX KNOB	Der [TRACK FX]-Regler.
	TR1–5 REC/DUB	Der Beginn der Aufnahme/Overdub-Aufnahme, ausgelöst durch einen Track 1–5 [▶/●]-Taster.
	TR1–5 PLAY/STOP	Triggern des Playback/Stop-Zustandes, ausgelöst durch einen Track 1–5 [▶/●]-Taster.
	SYNC START/STOP	ALL START/STOP-Meldung, empfangen von einem externen MIDI-Gerät (S. 28).
CC#1–#31, CC#64–#95	Control Change-Meldung (1–31, 64–95) eines externen MIDI-Gerätes.	
Assign1 Src Mode MOMENT	Fußschalter-Funktionalität (Source Mode)	
	Wenn Sie einen Fußtaster (wie den BOSS FS-5U) angeschlossen haben, können Sie bestimmen, ob dieser als Taster oder Schalter arbeitet.	
	MOMENT	Drücken des Fußtasters wählt den Maximalwert an, Loslassen des Tasters wählt den Minimalwert an.
	TOGGLE	Bei jedem Drücken des Fußtasters wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.
Assign1 Target INPUT LEVEL	Bestimmen des Ziel-Parameters (Assign Target)	
	Hier bestimmen Sie den Ziel-Parameter (Assign Target), der durch den Steuer-Controller (Assign Source) kontrolliert wird. Zusätzlich zu den hier beschriebenen Ziel-Parametern können Sie auch einen Track, den Rhythmus oder einen Phrase Memory-Parameter als Ziel-Parameter bestimmen. Lesen Sie dazu den entsprechenden Abschnitt in dieser Anleitung.	
	* Einige Parameter können nicht während der Live-Performance gesteuert werden.	
	TGT TR REC/PLAY	Für die Zielspur wird eine der links aufgeführten Funktionen ausgeführt (S. 16).
	TGT TR STOP	
	TGT TR CLEAR	
	TGT TR UNDO/REDO	
	TGT TR PLAY LEV	
	ALL START/STOP	Gleichzeitiges Starten bzw. Stoppen aller Tracks.
	UNDO/REDO	Aktivieren des Undo/Redo der letzten Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme einer Spur.
	TEMPO(TAP)	Eingabe des Tempos durch mehrfaches Drücken des Pedals.
	INPUT FX ON/OFF	Ein- bzw. Ausschalten des INPUT FX.
	TRACK FX ON/OFF	Ein- bzw. Ausschalten des TRACK FX.
	INPUT FX CONTROL	Steuern der Parameter, die mit dem "●"-Symbol gekennzeichnet sind. Siehe „FX-Parameter“ (S. 21).
	TRACK FX CONTROL	
	INPUT FX TYP INC/DEC	Umschalten des INPUT FX-Typs.
	TRACK FX TYP INC/DEC	Umschalten des TRACK FX-Typs.
	INPUT FX INC/DEC	Umschalten der INPUT FX-Taster (A–C).
	TRACK FX INC/DEC	Umschalten der TRACK FX-Taster (A–C).
	MEMORY INC/DEC	Umschalten des Phrasenspeichers.
	INPUT LEVEL	Einstellen des Eingangspegels der INPUT (MIC, INST, AUX, USB)-Buchsen.
	CC#1–#31, CC#64–#95	Senden einer Control Change-Meldung über den MIDI OUT-Anschluss.

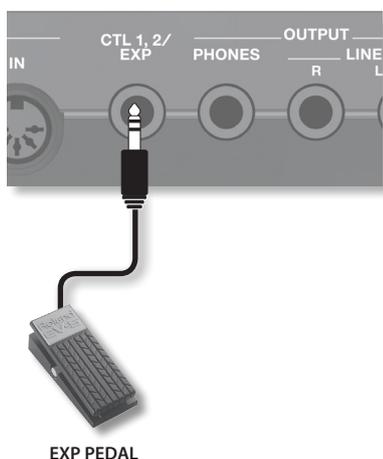
Die Phrase Memory-Einstellungen

Parameter	Wert	Beschreibung
Assign1TargetMin 0	Einstellen der Wertebereiches (Target Range)	Bestimmt den Minimal- und Maximalwert, der durch die Steuerung erreicht werden kann. Der zu erreichende Wert ist abhängig vom ausgewählten Ziel-Parameter (Assign Target).
Assign1TargetMax 100		

Anschließen externer Pedale

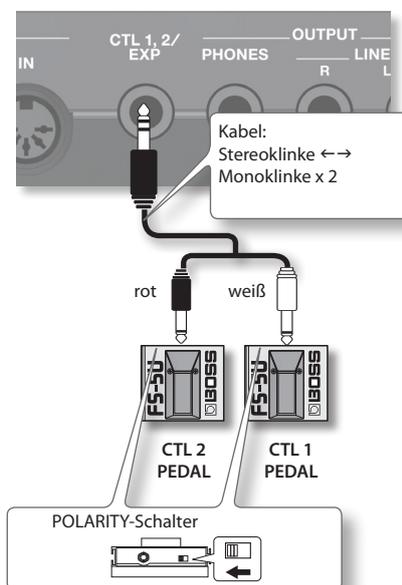
Schließen Sie ein Expression-Pedal (EV-5) oder Fußtaster (FS-5U, FS-6) wie nachfolgend gezeigt an. Die Funktionen der Pedale können pro Phrasenspeicher individuell einstellt und gesichert werden. Siehe „Die Funktionen der FX-Regler und externer Controller (Assign)“ (S. 17).

Anschließen eines EV-5



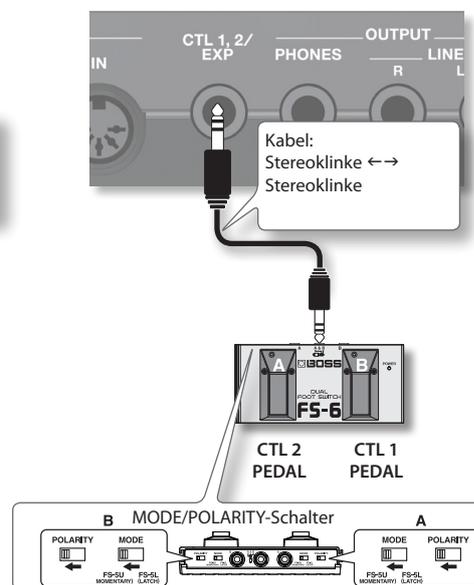
* Verwenden Sie nur das von Roland empfohlene Expression-Pedal (EV-5, zusätzliches Zubehör).

Anschließen eines FS-5U



* Wenn Sie einen FS-5U über ein Mono-Klinkenkabel anschließen, wird damit nur CTL 1 gesteuert.

Anschließen eines FS-6



Die Voreinstellungen für Controller und Ziel-Parameter

Sie können in der Voreinstellung des RC-505 die nachfolgend beschriebenen Parameter steuern.

Assign	Switch	Assign Source	Assign Target	Beschreibung
Assign1	ON	EXP PEDAL 	INPUT LEVEL	Regelt den Eingangspegel der Signale, die an den INPUT-Anschlüssen (MIC, INST, AUX) anliegen.
Assign2	ON	CTL1 PEDAL 	UNDO/REDO	Führt den Undo/Redo-Vorgang der zuletzt durchgeführten Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme durch.
Assign3	ON	CTL2 PEDAL 	RHYTHM LEVEL	Schaltet die Lautstärke des Rhythmus um (0 oder 100).
Assign4	OFF	/	/	/
Assign5				
Assign6				
Assign7				
Assign8				

Einstellungen für den Rhythmus

Der RC-505 besitzt ein internes Rhythmusgerät, welches Sie als Takt- und Tempo-Referenz für Ihre Aufnahmen verwenden können.

Wie die Parameter eingestellt werden, erfahren Sie im Abschnitt „Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen“ (S. 5).



Hinweis

Mit den [◀] [▶]-Tastern werden die Parameter angewählt. Durch mehrfaches Drücken des [RHYTHM] (EDIT)-Tasters können direkt die Parameter angewählt werden, die mit dem "★"-Symbol markiert sind.

Parameter	Wert	Beschreibung						
★ Rhythm:Level 100		<h3>Lautstärke des Rhythmus (Rhythm Level)</h3> <p>Bestimmt die Lautstärke des Rhythmus.</p>						
Rhythm:Pattern Simple Beat 1		<h3>Auswahl der Stilrichtung (Rhythm Pattern)</h3> <p>Sie können aus verschiedenen Stilrichtungen auswählen (Rock, Latin usw.).</p> <p>Referenz Siehe „Liste der Rhythmus-Patterns“ (S. 32).</p>						
Rhythm:Beat 4/4		<h3>Einstellen der Taktart (Beat)</h3> <p>Bestimmt die Taktart des Rhythmus.</p> <p>* Diese Einstellung muss vor der Aufnahme erfolgen. Es ist nicht möglich, die Taktart nachträglich zu ändern.</p> <table border="1"> <tr> <td>2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8</td> <td>Taktart des Rhythmus.</td> </tr> </table>	2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8	Taktart des Rhythmus.				
2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8	Taktart des Rhythmus.							
Rhythm:Line Out ON		<h3>Ausgabe des Rhythmus nur über Kopfhörer (Rhythm Line Out)</h3> <p>Sie können bestimmen, dass der Rhythmus nur über den Kopfhörer (und nicht mehr über die LINE OUTPUT-Buchsen) ausgegeben und als Referenz-Klicksignal verwendet wird.</p> <p>* Wenn Sie erreichen möchten, dass mit dem [OUTPUT LEVEL]-Regler nur das Kopfhörersignal und nicht mehr das über die LINE OUTPUT-Buchsen ausgegebene Signal in der Lautstärke gesteuert wird, stellen Sie den Parameter "OutLevelSel" (S. 23) auf "PHONES".</p> <table border="1"> <tr> <td>ON</td> <td>Der Rhythmus wird sowohl über die LINE OUTPUT-Buchsen als auch über die PHONES-Buchse ausgegeben.</td> </tr> <tr> <td>OFF</td> <td>Der Rhythmus wird nur über die PHONES-Buchse ausgegeben.</td> </tr> </table>	ON	Der Rhythmus wird sowohl über die LINE OUTPUT-Buchsen als auch über die PHONES-Buchse ausgegeben.	OFF	Der Rhythmus wird nur über die PHONES-Buchse ausgegeben.		
ON	Der Rhythmus wird sowohl über die LINE OUTPUT-Buchsen als auch über die PHONES-Buchse ausgegeben.							
OFF	Der Rhythmus wird nur über die PHONES-Buchse ausgegeben.							
★ Rhythm:Rec Count OFF		<h3>Aktivieren des Vorzählers für die Aufnahme (Recording Count-In)</h3> <p>Sie können für die Aufnahme einen Vorzähler aktivieren.</p> <p>* Wenn eine Spur oder der Rhythmus abgespielt wird, ist kein Vorzähler hörbar.</p> <table border="1"> <tr> <td>OFF</td> <td>Die Aufnahme startet sofort ohne Vorzähler.</td> </tr> <tr> <td>1MEAS</td> <td>Die Aufnahme startet nach einem eintaktigen Vorzähler.</td> </tr> </table>	OFF	Die Aufnahme startet sofort ohne Vorzähler.	1MEAS	Die Aufnahme startet nach einem eintaktigen Vorzähler.		
OFF	Die Aufnahme startet sofort ohne Vorzähler.							
1MEAS	Die Aufnahme startet nach einem eintaktigen Vorzähler.							
Rhythm:PlayCount OFF		<h3>Aktivieren des Vorzählers für das Playback (Playback Count-In)</h3> <p>Sie können für das Playback einen Vorzähler aktivieren.</p> <table border="1"> <tr> <td>OFF</td> <td>Das Playback startet sofort ohne Vorzähler.</td> </tr> <tr> <td>1MEAS</td> <td>Das Playback startet nach einem eintaktigen Vorzähler.</td> </tr> </table>	OFF	Das Playback startet sofort ohne Vorzähler.	1MEAS	Das Playback startet nach einem eintaktigen Vorzähler.		
OFF	Das Playback startet sofort ohne Vorzähler.							
1MEAS	Das Playback startet nach einem eintaktigen Vorzähler.							
Rhythm:Stop LOOPER STOP		<h3>Stoppen des Rhythmus (Rhythm Stop)</h3> <p>Sie können bestimmen, wie der Rhythmus gestoppt wird.</p> <table border="1"> <tr> <td>OFF</td> <td>Der Rhythmus kann unabhängig vom Looper durch Drücken des RHYTHM [START/STOP]-Tasters gestoppt werden.</td> </tr> <tr> <td>LOOPER STOP</td> <td>Wenn Sie durch Drücken des [■]-Tasters den Looper stoppen, wird gleichzeitig der Rhythmus gestoppt.</td> </tr> <tr> <td>REC END</td> <td>Wenn Sie den [▶/●]-Taster drücken, um entweder die Overdub-Aufnahme zu aktivieren oder die Aufnahme abzuspielen, wird der Rhythmus gestoppt.</td> </tr> </table>	OFF	Der Rhythmus kann unabhängig vom Looper durch Drücken des RHYTHM [START/STOP]-Tasters gestoppt werden.	LOOPER STOP	Wenn Sie durch Drücken des [■]-Tasters den Looper stoppen, wird gleichzeitig der Rhythmus gestoppt.	REC END	Wenn Sie den [▶/●]-Taster drücken, um entweder die Overdub-Aufnahme zu aktivieren oder die Aufnahme abzuspielen, wird der Rhythmus gestoppt.
OFF	Der Rhythmus kann unabhängig vom Looper durch Drücken des RHYTHM [START/STOP]-Tasters gestoppt werden.							
LOOPER STOP	Wenn Sie durch Drücken des [■]-Tasters den Looper stoppen, wird gleichzeitig der Rhythmus gestoppt.							
REC END	Wenn Sie den [▶/●]-Taster drücken, um entweder die Overdub-Aufnahme zu aktivieren oder die Aufnahme abzuspielen, wird der Rhythmus gestoppt.							

Input FX/Track FX-Einstellungen

Sie können sowohl für das eingehende Audiosignal als auch bereits aufgenommene Spuren zusätzliche Effekte anwenden. Diese werden als "Input FX" bzw. "Track FX" bezeichnet.

Wie die Parameter eingestellt werden, erfahren Sie im Abschnitt „Grundsätzlicher Vorgang für das Editieren der Einstellungen“ (S. 5).

- * Der FX-Parameter, der nach Drücken des [▶]-Tasters erscheint, ist abhängig vom aktuell gewählten FX-Typ.
- * Parameter, die mit dem "●"-Symbol markiert sind, können mit dem [INPUT FX]/[TRACK FX]-Regler gesteuert werden.
- * Auswahl des Tracks, auf den der TRACK FX wirkt: Siehe „Aktivieren der Effekte für eine Spur (Track FX)“ (S. 12).



Parameter	Wert	Beschreibung
IFxA: Type FILTER	Auswahl des FX-Typs (FX Type)	
	Bestimmt den Typ des Input FX/Track FX.	
TFxA: Type BEAT REPEAT	Effekttypen, die sowohl für Input FX als auch Track FX zur Verfügung stehen	
	FILTER	Effekt, der ab einer bestimmte Frequenz den Klang filtert und den Sound gedämpft erklingen lässt.
	PHASER	Effekt einer Phasenverschiebung.
	FLANGER	Effekt einer metallischen Resonanz (Jet-Modulation).
	SYNTH	Erzeugt einen Synthesizer-Sound.
	LO-FI	Absichtliches "Verschlechtern" der Soundqualität.
	GUITAR TO BASS	Umwandeln eines Gitarren-Sounds in einen Bass-Sound.
	TRANPOSE	Transponieren des Sounds, wenn der Effekt eingeschaltet wird.
	ROBOT	Erzeugen eines Roboterstimmen-Effektes.
	VOCAL DIST	Verzerrer-Effekt für Gesangsstimmen.
	VOCODER	Modulation eines aufgenommenen Tracks durch das Audio-Eingangssignal.
	DYNAMICS	Angleichen von Lautstärke-Differenzen und Stabilisieren des Anteils der tiefen Frequenzen.
	EQ	Einstellen der Klangfarbe durch einen Equalizer.
	ISOLATOR	Aufteilen des Audiosignals in drei Frequenzbereiche (LO, MID, HI) und Anpassen der Lautstärke jedes einzelnen Frequenzbandes. Die Frequenzaufteilung kann über das Tempo synchronisiert werden.
	OCTAVE	Hinzufügen eines Sounds, der eine bzw. zwei Oktaven tiefer liegt. Dadurch wird ein volleres Klangbild erzeugt.
	PAN	Bestimmt die Stereo-Position (Panorama).
	SLICER	Zerschneiden des Sounds in gleichmäßige Blöcke. Dieses erzeugt einen rhythmischen Effekt.
	DELAY	Echo-Effekt.
	TAPE ECHO	Effekt eines Bandechogerätes.
	GRANULAR DELAY	Wiederholt nur einen kurzen Abschnitt des Sounds, ähnlich des Roll-Effektes für Schlagzeug-sounds.
	CHORUS	Erzeugen eines breiten Stereoeffeldes.
	REVERB	Erzeugen eines Raumhall-Effektes.
	Effekttypen, die nur für Track FX zur Verfügung stehen	
	BEAT REPEAT	Spielt den Track wiederholt im Rhythmus des Taktes ab. Durch Drehen des [TRACK FX]-Reglers wird die Länge der Wiederhol-Phase bestimmt.
	BEAT SHIFT	Das Playback des Tracks wird in Einheiten von Taktschlägen verschoben. Durch Drehen des [TRACK FX]-Reglers wird die Anzahl der Taktschläge für die Verschiebung bestimmt.
	BEAT SCATTER	Der Track wird im Takt des Rhythmus auseinander geteilt. Durch Drehen des [TRACK FX]-Reglers wird die Länge der Teilstücke bestimmt.
	VINYL FLICK	Der Track wird durch einen Turntable-Effekt moduliert. Durch Drehen des [TRACK FX]-Reglers wird die Abspiel-Geschwindigkeit gesteuert. Schnelles Drehen des Reglers erzeugt den Effekt eines sich schnell drehenden Schallplattentellers.

- * Effekte, die eine Tonhöhenkennung besitzen (GUITAR TO BASS, TRANPOSE, ROBOT), funktionieren nur mit Einzeltönen, nicht mit Akkorden. Diese Effekte arbeiten nicht korrekt, wenn sie als Track FX auf mehrere Spuren angewendet werden.

FX-Parameter

FX Type	Parameter	Beschreibung	
FILTER	Type	Bestimmt das Filter.	
		LPF	Filtert alle Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz.
		BPF	Filtert alle Frequenzen außerhalb des direkten Umfeldes der Cutoff-Frequenz.
	HPF	Filtert alle Frequenzen unterhalb der Cutoff-Frequenz.	
	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	
	Depth	Bestimmt die Modulations-Stärke.	
	Resonance	Bestimmt die Stärke der Resonanz.	
	Cutoff	Bestimmt die Cutoff-Frequenz.	
PHASER	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	
	Depth	Bestimmt die Stärke des Effektes.	
FLANGER	Resonance	Bestimmt die Stärke der Resonanz.	
	E. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektes.	
SYNTH	Frequency	Bestimmt die Filter-Frequenz. Je höher der Wert, desto heller ist der Sound.	
	Resonance	Bestimmt die Stärke der Resonanz.	
	Decay	Bestimmt den Zeitraum für die Änderung der Filter-Frequenz. Je höher der Wert, desto länger ist dieser Zeitraum.	
	Balance	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direktsignal und Synthesizer-Sound.	
LO-FI	BitDepth	Bestimmt die Bitbreite.	
	SampleRate	Bestimmt die Sampling Rate.	
	Balance	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.	
GUITAR TO BASS	Balance	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.	
TRANSPOSE	Trans	Bestimmt den Transponierwert, wenn der Effekt eingeschaltet wird. Der Wert "+12" entspricht einer Oktave aufwärts.	
ROBOT	Note	Bestimmt die (feste) Tonhöhe der Roboterstimme.	
	Gender	Negative (-) Werte erzeugen eine eher männliche Stimme, positive (+) Werte erzeugen eine eher weibliche Stimme.	
VOCAL DIST	Dist	Bestimmt die Stärke der Verzerrung.	
	Tone	Bestimmt die Klangfarbe.	
	Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.	
VOCODER	Carrier	Bestimmt den Track (TRACK 1-5), der als Basis (Carrier) für den Vocoder-Sound dient. * Wenn auf dem gewählten Track keine Aufnahme vorhanden ist, ist kein Vocoder-Effekt hörbar.	
	ModSens	Bestimmt die Stärke, mit der das Audiosignal die Modulation erzeugt.	
	Attack	Bestimmt die Attack-Phase des Sounds.	
	Balance	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direktsignal und Vocoder-Sound.	
DYNAMICS	Type	Bestimmt den Typ des DYNAMICS-Effektes.	
	Dynamics	Bestimmt den Abstand zwischen lauten und leisen Signalen. Je höher der Wert, desto geringer sind die Unterschiede zwischen leisen und lauten Signalen.	

FX Type	Parameter	Beschreibung
EQ	Low	Bestimmt die Lautstärke der tiefen Frequenzen.
	Low-Mid	Bestimmt die Lautstärke der tiefen Mitten-Frequenzen.
	High-Mid	Bestimmt die Lautstärke der hohen Mitten-Frequenzen.
	High	Bestimmt die Lautstärke der hohen Frequenzen.
	Level	Bestimmt die Gesamtlautstärke des Equalizers.
ISOLATOR	Band	Bestimmt den Frequenzbereich (LOW, MID, HIGH), der abgeschnitten wird
	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit. Das Filter für die hohen und tiefen Frequenzen kann zum Tempo synchronisiert werden.
	Depth	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.
	Band Level	Bestimmt die Breite des Frequenzbandes, das gefiltert wird.
OCTAVE	Mode	Bestimmt das Oktavsignal, das zusätzlich erklingen soll (-1 Oktave, -2 Oktaven, -1 und -2 Oktaven).
	Oct. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
PAN	Type	Bestimmt die Kurve für die Änderungen der Stereoposition (AUTO 1, AUTO 2). "AUTO 2" erzeugt eine steilere Kurve. Bei "MANUAL" können Sie die Stereoposition manuell mit dem -Regler steuern.
	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit für die Änderung der Stereoposition.
	Depth	Bestimmt die Stärke der Änderung der Stereoposition bei Type = AUTO.
	Position	Bestimmt die Position im Stereofeld bei Type = MANUAL.
SLICER	Pattern	Bestimmt das Slice-Pattern.
	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit für das Wiederholen des Slice-Patterns.
	Depth	Bestimmt die Stärke des Slicer-Effektes.
DELAY	Time	Bestimmt die Delayzeit.
	Feedback	Bestimmt die Anzahl der Wiederholungen.
	E. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
TAPE ECHO	RepeatRate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.
	Intensity	Bestimmt die Lautstärke der wiederholten Signale.
	EchoLevel	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
GRANULAR DELAY	Time	Bestimmt den Abstand zwischen den einzelnen Soundabschnitten.
	Feedback	Bestimmt die Länge des Abschnitts, der wiederholt wird.
	E. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
CHORUS	Rate	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.
	Depth	Bestimmt die Stärke des Chorus-Effektes.
	E. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
REVERB	Time	Bestimmt die Länge (Zeit) des Hallsignals.
	E. Level	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
BEAT REPEAT	Type	Bestimmt die Richtung, in der das Playback wiederholt wird.
	Length	Bestimmt die Länge der Wiederhol-Phase.
BEAT SHIFT	Type	Bestimmt die Richtung, in die die Playback-Position verschoben wird.
	Shift	Bestimmt die Länge, mit der die Playback-Position verschoben wird.
BEAT SCATTER	Type	Bestimmt den Typ des Scrub-Playbacks.
	Length	Bestimmt die Länge des Scrub-Playbacks.
VINYL FLICK	Flick	Erzeugt den Effekt eines sich drehenden Tellers eines Plattenspielers.

Parameter	Wert	Beschreibung
Sys: InputLineOut ON		Ausgabe des Audio-Eingangssignals über die LINE OUTPUT-Buchsen (Input Line Out) Bestimmt, ob das Audio-Eingangssignal über die LINE OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird (ON) oder nicht (OFF).
Sys: OutLevelSel LINE+PHONES		Funktion des [OUTPUT LEVEL]-Reglers (Output Level Select) Bestimmt, welches Signal mit dem [OUTPUT LEVEL]-Regler gesteuert wird. 
	LINE + PHONES	Die Ausgangslautstärke des Signals der LINE OUTPUT-Buchsen und der PHONES-Buchse.
	PHONES	Nur die Ausgangslautstärke der PHONES-Buchse (das Kopfhörersignal). Um bei dieser Einstellung die Ausgangslautstärke des Signals der LINE OUTPUT-Buchsen einzustellen, drücken Sie im Play-Display den [SYSTEM]-Taster zweimal, und stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den gewünschten Wert für "LineOutLevel" ein.
★ Sys: USB Mode STORAGE	Referenz	Details zu den "Sys: USB..."-Parametern finden Sie unter „USB-Einstellungen“ (S. 24).
★ Sys: MIDI Rx Ch 1	Referenz	Details zu den "Sys: MIDI..."-Parametern finden Sie unter „MIDI-Einstellungen“ (S. 25).
★ Factory Reset Press [WRITE]	Referenz	Siehe den folgenden Abschnitt „Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)“.

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können die System-Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen. Gleichzeitig werden die Inhalte aller Phrasenspeicher gelöscht.

*** Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie die Demonstrationsdaten der Phrasenspeicher 95–99 behalten möchten, sichern Sie diese über die USB-Schnittstelle auf einem Rechner, bevor Sie den Factory Reset-Vorgang ausführen. Siehe „Übertragen der Daten auf den Rechner“ (S. 27).**

1. Drücken Sie den [SYSTEM]-Taster so oft, bis die Anzeige "Factory Reset" erscheint.

Factory Reset
Press [WRITE]

2. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.
Das Factory Reset Range-Display erscheint.

Factory Reset
SYSTEM + MEMORY

3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler die gewünschte Einstellung.

Wert	Beschreibung
SYSTEM + MEMORY	Die System-Einstellungen werden zurück gesetzt und gleichzeitig alle Phrasenspeicher gelöscht.
SYSTEM	Die System-Einstellungen werden zurück gesetzt.
MEMORY	Alle Phrasenspeicher werden gelöscht.

*** Das Löschen der Phrasenspeicher bei einer der Einstellungen "SYSTEM + MEMORY" bzw. "MEMORY" kann nicht rückgängig gemacht werden.**

4. Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um den Vorgang auszuführen.
5. Warten Sie, bis im Display die Anzeige "Completed!" erscheint, und schalten Sie den RC-505 aus.

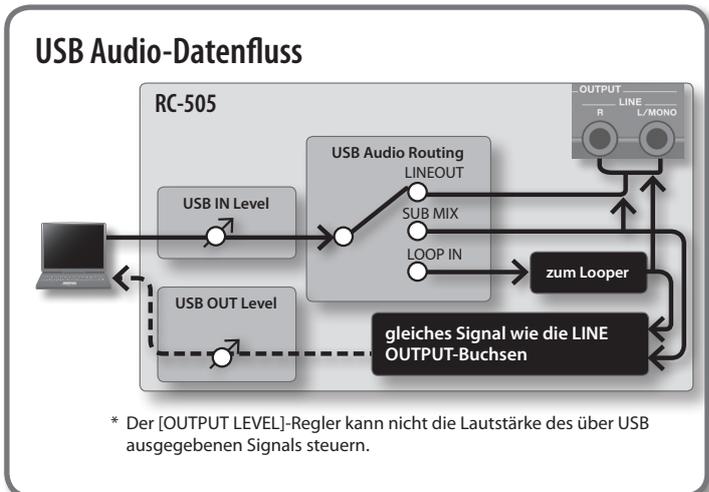
USB-Einstellungen

Wenn Sie den RC-505 mit einem Rechner verbinden, können Sie entsprechende Einstellungen für die USB-Verbindung vornehmen.



Referenz

Lesen Sie zu diesem Thema auch den Abschnitt „Die Verbindung zu einem Rechner via USB“ (S. 26).



Parameter	Wert	Beschreibung
★ Sys:USB Mode STORAGE		<h3>Einstellen des USB Mode</h3> <p>Bestimmt, wie der RC-505 über USB mit dem Rechner kommuniziert.</p> <p>Referenz</p> <p>Damit der RC-505 als USB Audio-Interface arbeiten kann, muss auf dem verwendeten Rechner vorher der USB-Treiber installiert werden. Siehe „Installieren des USB-Treibers“ (S. 26).</p>
	STORAGE	Der RC-505 kann Audiodaten (WAV-Dateien) mit einem Rechner austauschen.
	AUDIO/MIDI	Der RC-505 arbeitet als USB Audio-Interface für den verwendeten Rechner.
Sys:USB Audio Routing LOOP IN		<h3>Einstellen der Ausgangszuordnung für das USB Audio-Eingangssignal (USB Audio Routing)</h3> <p>Bestimmt, wohin das USB-Audiosignal des Rechners über USB in den RC-505 geleitet wird.</p>
	LINEOUT, SUB MIX	Das USB-Audiosignal des Rechners wird über die LINE OUT-Buchsen und die PHONES-Buchse ausgegeben. * Wenn "LINEOUT" ausgewählt ist, wird das über USB IN eingehende Audiosignal nicht über USB OUT ausgegeben.
	LOOP IN	Das USB-Audiosignal des Rechners wird in den Looper geleitet und kann aufgezeichnet werden.
Sys:USB IN Level 100		<h3>Lautstärke des USB-Eingangssignals (USB In Level)</h3> <p>Bestimmt die Lautstärke des über USB vom Rechner gesendeten USB-Audiosignals an den RC-505.</p>
Sys:USB OUT Level 100		<h3>Lautstärke des USB-Ausgangssignals (USB Out Level)</h3> <p>Bestimmt die Lautstärke des über den USB-Anschluss des RC-505 an den Rechner übertragenen USB-Audiosignals.</p>

MIDI-Einstellungen

Sie können verschiedene Einstellungen für den Betrieb des RC-505 mit externen MIDI- bzw. USB MIDI-Geräten vornehmen.



Referenz

Siehe auch „Anschließen an externe MIDI-Geräte“ (S. 28).

Parameter	Wert	Beschreibung
★ Sys:MIDI Rx Ch 1	MIDI Receive Channel	
	1-16	Bestimmt den MIDI-Empfangskanal.
Sys:MIDI Omni ON	MIDI Omni Mode	
	OFF	MIDI-Informationen werden nur über den MIDI Receive Channel empfangen.
Sys:MIDI Tx Ch Rx	MIDI Transmit Channel	
	1-16	Bestimmt den MIDI-Sendekanal.
Sys:MIDI Sync AUTO	Synchronisieren des Tempos (MIDI Sync)	
	<p>Sie können das Tempo des RC-505 zu über MIDI bzw. USB empfangenen MIDI Clock-Daten eines externen MIDI-Gerätes synchronisieren.</p> <p>Es ist auch möglich, zwei RC-505-Geräte über die MIDI-Anschlüsse zu synchronisieren.</p> <p>Referenz Mehr zum Thema MIDI und Synchronisation erfahren Sie unter „Die MIDI-Einstellungen“ (S. 28).</p>	
Sys:MIDI SyncSrc USB(AUTO)	Auswahl des MIDI- bzw. USB-Anschlusses für die Synchronisation (MIDI Sync Source)	
	<p>Bestimmt, ob für die Synchronisation des Tempos der MIDI IN-Anschluss oder der USB-Anschluss verwendet wird, wenn der Parameter MIDI Sync auf „AUTO“ gestellt ist.</p>	
Sys:MIDI PC Out ON	MIDI Program Change Out	
	OFF	Es werden keine Programmnummern über MIDI übertragen.
	ON	Es werden Programmnummern über MIDI übertragen.

Die Verbindung zu einem Rechner via USB

Sie können den RC-505 über USB mit einem Rechner verbinden und Daten austauschen.



USB Mass Storage

Sie können die mit dem RC-505 aufgenommenen Audiodaten (WAV-Daten) auf einen Rechner kopieren bzw. die auf einem Rechner vorbereiteten Daten in den internen Speicher des RC-505 übertragen.

USB Audio/MIDI

Sie können die von einem Rechner abgespielten Audiodaten über den RC-505 wiedergeben bzw. die mit dem RC-505 erzeugten Sounds mit einem Rechner aufzeichnen bzw. wiedergeben.

Sie können das Tempo des RC-505 über USB MIDI zum Tempo einer auf einem Rechner installierten DAW-Software synchronisieren.

Installieren des USB-Treibers

Damit der RC-505 als USB Audio- bzw. USB MIDI-Interface arbeiten kann, muss auf dem verwendeten Rechner vorher der USB-Treiber installiert werden. (Die USB Mass Storage-Funktion funktioniert auch ohne Installation des USB-Treibers.)

1. Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Rechner

Den RC-505 USB-Treiber finden Sie auf der Roland-Internetseite:

<http://www.roland.com/>

Auf dieser Webseite finden Sie auch Informationen zu den Systemvoraussetzungen des Rechners. Der Installationsvorgang ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem. Lesen Sie vor der Installation die Datei "Readme.htm", die mit dem USB-Treiber herunter geladen wird.

Einstellen des USB Mode

Dieser Parameter bestimmt, wie der RC-505 über USB mit dem Rechner kommuniziert. Siehe „Einstellen des USB Mode“ (S. 24).

Anschließen an den Rechner

1. Schließen Sie das USB-Kabel an den RC-505 und an einen USB 2.0 Hi-Speed-Anschluss des Rechners an.



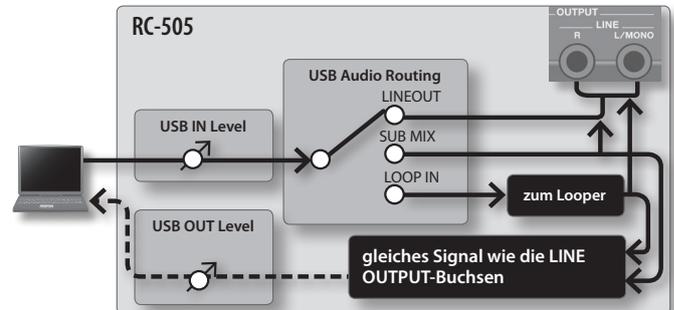
WICHTIG

- Der verwendete Rechner muss einen USB 2.0 Hi-Speed-Anschluss besitzen, und auch das benutzte USB-Kabel muss den USB 2.0 Hi-Speed-Standard unterstützen. Nähere Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie auf der Internetseite www.roland.com.

USB-Einstellungen

Sie können verschiedene Einstellungen für den Betrieb über USB vornehmen. Siehe auch „USB-Einstellungen“ (S. 24).

Signalverlauf der USB-Audiodaten



* Der [OUTPUT LEVEL]-Regler beeinflusst nicht das USB-Audiosignal (OUT).

Austauschen von Daten mit dem Rechner (USB Mass Storage)

Sie können die RC-505 Spurdaten (WAV-Dateien) auf einen Rechner übertragen bzw. auf einem Rechner vorbereitete WAV-Daten in den internen Speicher des RC-505 übertragen.

Abspielbare WAV-Formate

Datenformat	WAV
Bitbreite	16-bit linear, stereo
Sampling-Frequenz	44.1 kHz

Die maximal zulässige Datengröße einer WAV-Datei ist 2 GB, die maximale Zeitdauer aller WAV-Dateien darf ca. 3 Stunden betragen.

1. Drücken Sie den [SYSTEM]-Taster so oft, bis der "USB Mode"-Parameter erscheint.
2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler "STORAGE" aus.



3. Drücken Sie den [EXIT]-Taster.
4. Verbinden Sie den USB-Anschluss des RC-505 mit dem USB 2.0 Hi Speed-Anschluss des Rechners.

Wenn die Verbindung zum Rechner hergestellt ist, erscheint im Display des RC-505 die Anzeige "Idling...".

* Die USB-Verbindung kann nur hergestellt werden, wenn der RC-505 gestoppt ist und die neu aufgenommenen Phrasen gesichert wurden.

5. Gehen Sie wie folgt vor.

Windows-Anwender

Öffnen Sie bei Computer (oder My Computer) den Ordner "BOSS_RC-505" (oder Removable Disk).

Mac OS-Anwender

Öffnen Sie auf dem Schreibtisch das "BOSS_RC-505"-Symbol.

Übertragen der Daten auf den Rechner

Kopieren Sie den gesamten "ROLAND" Ordner vom Laufwerk "BOSS_RC-505" auf den Rechner.

Zurückübertragen der Daten vom Rechner in den RC-505

* **Durch diesen Vorgang werden alle internen Phrasenspeicher des RC-505 überschrieben. Erstellen Sie, bevor Sie diesen Vorgang ausführen, von allen wichtigen Daten eine Sicherheitskopie.**

Löschen Sie auf dem BOSS_RC-505 Laufwerk den kompletten "ROLAND" Ordner, und kopieren Sie dann den auf dem Rechner gesicherten "ROLAND" Ordner auf das BOSS_RC-505 Laufwerk.

Kopieren von einzelnen WAV-Dateien vom Rechner in den RC-505

Sie können auf einem Rechner gesicherte WAV-Dateien in die Ordner

"001_1", "001_2", "001_3", "001_4", "001_5" -
"099_1", "099_2", "099_3", "099_4", "099_5"

innerhalb des "ROLAND"- "WAVE" Ordners des BOSS_RC-505 Laufwerks kopieren. (Innerhalb des Ordernamens "0XX_Y" entspricht XX der Phrase Memory-Nummer und Y der Spurnummer).

WICHTIG

- * Löschen Sie keine einzelnen Ordner innerhalb des BOSS_RC-505 Laufwerks, es sei denn, Sie führen eine Übertragung aller Daten (Recover-Vorgang) durch.
- * Die Dateinamen dürfen die folgenden Zeichen besitzen: A-Z (Großbuchstaben), 0-9 (Ziffern), _ (Unterstrich).
- * In einem Ordner (Track) darf sich nur eine WAV-Datei befinden. Wenn ein Ordner bereits eine WAV-Datei enthält, dürfen Sie diese nicht überschreiben. Kopieren Sie eine neue WAV-Datei ausschließlich in einen leeren Ordner.

6. Wenn die Kopiervorgänge abgeschlossen sind, unterbrechen Sie die USB-Verbindung wie folgt.

Windows 8/Windows 7-Anwender

Klicken Sie unten rechts im Bildschirm nacheinander auf die Symbole [▲] → [🔌] und danach auf "Eject RC-505".

Windows Vista/Windows XP-Anwender

Klicken Sie unten rechts im Bildschirm auf das [🔌]-Symbol ([🔌] bei XP) und danach auf "Safely remove USB Mass Storage Device".

Mac OS-Anwender

Ziehen Sie das "BOSS_RC-505"-Symbol auf den Papierkorb ("Eject"-Symbol).

7. Drücken Sie am RC-505 den [EXIT]-Taster.

Die folgende Bestätigungs-Abfrage erscheint.

Disconnect, OK?
Y:WRITE N:EXIT

8. Drücken Sie am RC-505 den [WRITE]-Taster, um die USB-Verbindung zu unterbrechen.

WICHTIG

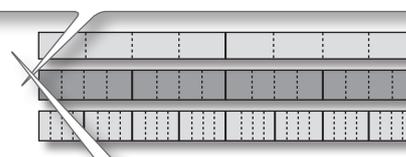
- * **Das "BOSS_RC-505" Laufwerk darf nicht mit dem Rechner formatiert werden.** Der RC-505 funktioniert danach nicht mehr korrekt. Sollte dieses dennoch passiert sein, können Sie danach nur noch den "Factory Reset"-Vorgang ausführen (siehe „Abrufen der Werkvoreinstellungen (Factory Reset)" (S. 23)), **dadurch werden aber alle Phrasenspeicher inkl. der Demo-Phrasen unwiderruflich gelöscht.**
- * **Die nachfolgend beschriebenen Vorgänge dürfen nicht ausgeführt werden, solange die USB-Verbindung noch aktiv ist.** Ansonsten kann der Rechner einfrieren oder die Daten des RC-505 verloren gehen.
 - Abziehen des USB-Kabels
 - Versetzen des Rechners in den Ruhezustand, Neustart bzw. Ausschalten des Rechners.
 - Ausschalten des RC-505.
- * Roland Corporation übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten bzw. Folgen, die sich aufgrund von Datenverlusten ergeben können.

Das Original-Tempo von importierten WAV-Dateien

- Das Originaltempo (S. 14) und die Anzahl der Takte der Spur (Measure; S. 13) für eine importierte WAV-Datei werden auf Grundlage der Taktart (Beat; S. 19) des ausgewählten Rhythmus berechnet.
- Wenn Sie eine WAV-Datei importieren, die eine andere Taktart als "4/4" besitzt, sollten Sie zuerst die Taktart des Rhythmus des verwendeten Phrasenspeichers (Beat; S. 19) bestimmen, den Phrasenspeicher dann sichern und erst danach die WAV-Datei importieren.
- Der RC-505 nimmt an, dass Sie in Taktabständen von "1, 2, 4, 8, 16... Taktten" aufgenommen haben und berechnet das Tempo entsprechend in einem Bereich von "80-160". Das Originaltempo der importierten WAV-Datei kann daher die doppelte oder halbe Größe des Originaltempo besitzen. Sie können dann durch Eingabe der Anzahl der Takte (Measure; S. 13) wieder das korrekte Originaltempo einstellen.

Bei Import einer WAV-Datei mit "Tempo: 70 (Takte: 2)" wird "140" als Originaltempo bestimmt (um im Bereich von 80-160 zu bleiben).

- Bei 2 Taktten...Tempo: 70
- Bei 4 Taktten...Tempo: 140
- Bei 8 Taktten...Tempo: 280



Sie können das Originaltempo auf "70" korrigieren, indem Sie die Anzahl der Takte (Measure; S. 13) von "4" auf "2" herabsetzen.

Anschließen an externe MIDI-Geräte

Was ist MIDI?

MIDI (Musical Instrument Digital Interface) ist ein internationaler Standard für die Übertragung von Steuermeldungen zwischen Musikinstrumenten, Geräten und Rechnern, die eine MIDI-Schnittstelle (MIDI- bzw. USB MIDI-Anschlüsse) besitzen.

Die MIDI-Anschlüsse

Der RC-505 besitzt die folgenden MIDI-Anschlüsse.

Anschluss	Beschreibung
MIDI IN	Empfängt MIDI-Meldungen von externen MIDI-Geräten.
MIDI OUT	Sendet MIDI-Meldungen an externe MIDI-Geräte.



Hinweis

Sie können MIDI-Daten zwischen RC-505 und Rechner auch über den USB-Anschluss austauschen. Siehe „Die Verbindung zu einem Rechner via USB“ (S. 26) und „Einstellen des USB Mode“ (S. 24).

Die MIDI-Einstellungen

Informationen zum Einstellen der MIDI-Parameter finden Sie im Abschnitt „MIDI-Einstellungen“ (S. 25).

* Stellen Sie sicher, dass der MIDI-Sendekanal des Sendegerätes und der MIDI-Empfangskanal des Empfangsgerätes auf den gleichen Wert eingestellt sind, ansonsten können die MIDI-Meldungen nicht korrekt übertragen werden.

Steuern eines externen MIDI-Gerätes über den RC-505

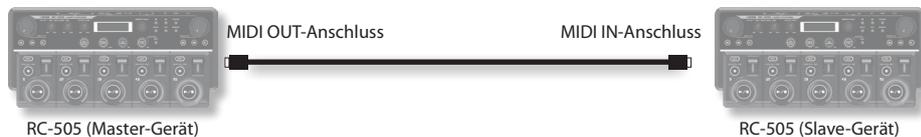
Vorgang	Aktion	Beschreibung
Senden von Tempo- sowie Start/Stop-Daten für das Playback	Der RC-505 sendet über MIDI Tempodaten als MIDI Clock-Informationen an externe MIDI-Geräte.	Synchronisieren eines externen MIDI-Gerätes zum Tempo des RC-505 Der RC-505 sendet dauerhaft MIDI Clock-Meldungen. Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses sowohl MIDI Clock- als auch MIDI Start/Stop-Meldungen erkennen kann. Lesen Sie dazu die Anleitung des verwendeten MIDI-Gerätes.
	Das Starten bzw. Stoppen des RC-505 Playbacks über die Taster werden als MIDI Start- bzw. Stop-Meldungen übertragen.	Senden von Start/Stop-Meldungen Eine MIDI Start-Meldung wird gesendet, wenn der RC-505 gestoppt ist und dann die Aufnahme bzw. das Playback gestartet wird. Außerdem wird diese Meldung übertragen, wenn die „All Start“-Funktion ausgeführt wird. Eine MIDI Stop-Meldung wird gesendet, wenn alle Tracks gestoppt wurden. Außerdem wird diese Meldung übertragen, wenn die „All Stop“-Funktion ausgeführt wird. * Tracks, die auf „One-Shot=ON“ (S. 12) und/oder „Loop Sync=OFF“ (S. 13) gestellt sind, senden keine Start/Stop-Daten.
Senden von Program Change-Meldungen	Bei Auswahl eines Phrasenspeichers am RC-505 wird eine entsprechende Program Change-Meldung über MIDI übertragen.	Senden von Program Change-Meldungen Wenn am RC-505 ein neuer Phrasenspeicher angewählt wird, wird eine entsprechende MIDI Program Change-Meldung (1–99) übertragen. * Stellen Sie dafür den Parameter „MIDI Program Change Out“ (S. 25) auf ON. * Die Programmnummern 100–128 können nicht übertragen werden. * MIDI Bank Select-Meldungen (Control Change #0, #32) können nicht übertragen werden.
Senden von Control Change-Meldungen	Die Bewegungen der FX-Regler, des Expression-Pedals oder externer, am RC-505 angeschlossener Pedale werden als Control Change-Meldungen über MIDI übertragen.	Senden von Control Change-Meldungen Wenn Sie für den Parameter „Assign Target“ (S. 17) einen Control Change-Befehl definieren, können Sie über die RC-505 FX-Regler, ein externes Expression-Pedal oder einen externen Fußschalter (angeschlossen an der CTL 1, 2/EXP-Buchse) MIDI Control Change-Meldungen übertragen.

Steuern des RC-505 über ein externes MIDI-Gerät

Vorgang	Aktion	Beschreibung
Empfangen von Tempodaten für das Starten bzw. Stoppen des Playbacks	Der RC-505 wird über das Tempo eines externen MIDI-Gerätes synchronisiert.	Angleichen des Tempos des RC-505 an das Tempo des externen MIDI-Gerätes Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses MIDI Clock- und MIDI Start/Stop-Daten überträgt. Lesen Sie dazu die Anleitung des externen MIDI-Gerätes. Stellen Sie am RC-505 den Parameter MIDI Sync (S. 25) auf "AUTO". * Während der Aufnahme kann das Tempo nicht verändert werden.
	Der RC-505 kann über ein externes MIDI-Gerät gestartet bzw. gestoppt werden.	Empfangen von MIDI Start-Meldungen Wenn der RC-505 eine MIDI Start-Meldung (FA) empfängt, werden alle Tracks gestartet (All Start). * Im Abschnitt „Bestimmen der Tracks, die mit [ALL START/STOP] gestartet werden (All Start)“ (S. 16) erfahren Sie, wie man die Tracks auswählt, die mit "All Start" gestartet werden sollen. * Das Playback wird in der Voreinstellung nicht gestoppt, wenn eine MIDI Stop-Meldung (FC) empfangen wird. Wenn Sie möchten, dass nach Empfang einer MIDI Stop-Meldung (FC) das Playback gestoppt wird, stellen Sie den Parameter „Bestimmen des Steuer-Controllers (Assign Source)“ (S. 17) auf "SYNC START/STOP" und den Parameter „Bestimmen des Ziel-Parameters (Assign Target)“ (S. 17) auf "ALL START/STOP".
Umschalten von Phrasenspeichern über MIDI	Die Phrasenspeicher des RC-505 können über MIDI Program Change-Meldungen externer MIDI-Geräte umgeschaltet werden.	Umschalten von Phrasenspeichern Der RC-505 kann über die Programmnummern 1–99 seine Phrasenspeicher umschalten. * Die Programmnummern 100–128 können nicht erkannt werden. * Empfangene MIDI Bank Select-Meldungen (Control Change #0, #32) können nicht erkannt werden.
Empfangen von Control Change-Meldungen	Einige Parameter des RC-505 können über MIDI Control Change-Meldungen externer MIDI-Geräte gesteuert werden.	Empfang von Control Change-Meldungen Wählen Sie bei „Bestimmen des Steuer-Controllers (Assign Source)“ (S. 17) eine der Einstellungen "CC#1–#31, CC#64–#95" und stellen Sie bei „Bestimmen des Ziel-Parameters (Assign Target)“ (S. 17) den gewünschten Ziel-Parameter ein.

Verbinden von zwei RC-505

Sie können zwei RC-505-Geräte über die Verbindung der MIDI-Anschlüsse synchronisieren.



- Starten Sie die Aufnahme am RC-505 Master-Gerät.
- Wenn Sie am RC-505 Master-Gerät den [ALL START/STOP]-Taster drücken, wird das RC-505 Slave-Gerät ebenfalls gestartet.
 - * Wenn Sie möchten das Playback gestoppt wird, stellen Sie den Parameter „Bestimmen des Steuer-Controllers (Assign Source)“ (S. 17) auf "SYNC START/STOP" und den Parameter „Bestimmen des Ziel-Parameters (Assign Target)“ (S. 17) auf "ALL START/STOP".
 - * Wenn das Playback des RC-505 Mastergerätes gestartet wird, wird am RC-505 Slave-Gerät ein ALL START-Befehl ausgelöst.
- Spuren mit Tempo Sync=ON werden mit dem Phrase Memory-Tempo des RC-505 Master-Gerätes abgespielt.
- Spuren mit Loop Sync=ON werden als Loop synchron zur zuerst aufgenommenen Phrase des RC-505 Master-Gerätes abgespielt.

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfvorgang	Aktion
Probleme mit dem Sound		
Kein Sound/zu geringe Lautstärke.	Sind eventuell Kabel defekt?	Überprüfen Sie dieses und verwenden Sie ggf. andere Kabel.
	Ist der RC-505 korrekt mit den anderen Geräten verkabelt?	Überprüfen Sie dieses (siehe „Die Anschlüsse (Rückseite)“ (S. 6)).
	Ist das externe Verstärkersystem bzw. der Mixer noch ausgeschaltet bzw. dessen Lautstärke zu leise gestellt?	Überprüfen Sie dieses.
	Sind die [TRACK]-Fader bzw. die [OUTPUT LEVEL]-Regler zu niedrig eingestellt?	Überprüfen Sie dieses.
	Sind die folgenden Lautstärkewerte zu niedrig eingestellt? • Phrase Memory Level (S. 15) • Track Play Level (S. 12) • System Line Output Level (S. 22)	Überprüfen Sie dieses. Prüfen Sie ebenfalls, ob eventuell der Pegel durch ein externes Expression-Pedal oder andere Controller (auch über MIDI) verändert wurde (S. 17).
	Wurde eine Phrase auf einer Spur aufgenommen?	Überprüfen Sie den Status der [EDIT]-Taster der Tracks. Wenn die Anzeige eines [EDIT]-Tasters erloschen ist, wurde noch keine Phrase auf der entsprechenden Spur aufgenommen.
Kein Rhythmus-Sound.	Ist der Parameter „Rhythm Line Out“ (S. 19) korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie dieses.
	Ist der Parameter „Rhythm Level“ (S. 19) zu niedrig eingestellt?	Überprüfen Sie dieses.
Der [OUTPUT LEVEL]-Regler verändert die Lautstärke nicht.	Ist der Parameter „Output Level Select“ (S. 23) auf „PHONES“ gestellt?	Wählen Sie die Einstellung „LINE+PHONES“.
Es fehlt ein Teil des Sounds am Anfang bzw. Ende der aufgenommenen Spur.	Während der Aufnahme wurde das Fade-In bzw. Fade-Out angewendet. Dieses kann dazu führen, dass am Anfang bzw. am Ende ein Teil des Sounds fehlt.	
Der Sound des an den AUX/INST/MIC-Buchsen angeschlossenen Gerätes ist nicht hörbar.	Sind die INPUT LEVEL [INST] und [MIC]-Regler zu niedrig eingestellt?	Überprüfen Sie dieses (S. 6).
	Ist der Parameter „Input Line Out“ (S. 23) auf „OFF“ gestellt?	Wählen Sie die Einstellung „ON“.
Die Lautstärke des an den AUX/INST/MIC-Buchsen angeschlossenen Gerätes ist zu gering.	Verwenden Sie Audiokabel mit integriertem Widerstand?	Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand.
Probleme mit der Bedienung des Gerätes		
Der Phrasenspeicher wird nicht umgeschaltet.	Wird eine andere Anzeige als das Play-Display angezeigt?	Die Phrasenspeicher können nur gewechselt werden, wenn das Play-Display angezeigt wird. Drücken Sie den [EXIT]-Taster so oft, bis das Play-Display erscheint.
Die Aufnahme bzw. die Overdub-Aufnahme wird abgebrochen.	Ist der Aufnahmespeicher voll?	Erstellen Sie von aktuell nicht benötigten Phrasenspeichern eine Sicherheitskopie, und löschen Sie diese dann aus dem internen Speicher (S. 10).
	Ist für eine Spur der Parameter „Loop Sync“ (S. 13) auf „ON“ gestellt?	Bei einer Aufnahme mit Loop Sync=ON wird nach Erreichen des Endes der längsten Spur automatisch auf Overdub-Aufnahme umgeschaltet.
Das Playback-Tempo wird nicht verändert.	Ist aktuell die Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme aktiv?	Das Phrase Memory-Tempo kann nur im STOP-Zustand oder während des Playbacks verändert werden.
	Ist für eine Spur der Parameter „Tempo Sync“ (S. 14) auf „ON“ gestellt?	Bei Tempo Sync=OFF wird die Abspielgeschwindigkeit einer Spur nicht verändert, wenn das Phrase Memory-Tempo geändert wird. Sie müssen dafür die Tempo Sync-Einstellung einer Spur auf „ON“ stellen.
	Wird der RC-505 über MIDI synchronisiert?	Wenn der RC-505 über MIDI IN bzw. USB MIDI Clock-Meldungen empfängt, synchronisiert er sein Tempo zur externen MIDI Clock. Wenn Sie erreichen möchten, dass der RC-505 sein internes Tempo verwendet, stellen Sie den Parameter „MIDI Sync“ (S. 25) auf „INTERNAL“.
MIDI-Meldungen werden nicht gesendet bzw. empfangen.	Sind eventuell MIDI-Kabel defekt?	Überprüfen Sie dieses und verwenden Sie ggf. andere MIDI-Kabel.
	Ist der RC-505 korrekt mit den anderen MIDI-Geräten verkabelt?	Überprüfen Sie dieses.
	Stimmen die MIDI-Kanäle des Sendegerätes und Empfangsgerätes überein?	Überprüfen Sie die Einstellung der MIDI-Kanäle (S. 25).
	Sind die MIDI-Parameter für das Senden von MIDI-Meldungen eingeschaltet?	Überprüfen Sie die Einstellungen für Program Change Message Transmit ON/OFF (S. 25) und Control Change Message Transmit (S. 17, S. 28).
Probleme mit der USB-Verbindung		
Die USB-Verbindung zum Rechner kann nicht hergestellt werden.	Ist das USB-Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie dieses (S. 26).
	Für den Datenaustausch über USB: Ist der USB Mode auf „STORAGE“ gestellt?	Wählen Sie als USB Mode „STORAGE“ aus. Siehe „Austauschen von Daten mit dem Rechner (USB Mass Storage)“ (S. 26).
Eine WAV-Datei kann nicht importiert werden.	Sind der Dateiname und das Dateiformat korrekt?	Überprüfen Sie dieses (S. 26).

Liste der Fehlermeldungen

Display	Bedeutung	Aktion
Data Damaged!	A) Es ist möglich, dass während der Datenübertragung im USB Storage Mode eine nicht lesbare Datei in den internen Speicher des RC-505 übertragen wurde (z.B. mit falschem WAV-Format oder/und ungültigem Dateinamen). B) Sie haben im USB Storage Mode mit Ihrem Rechner das Laufwerk "BOSS_RC-505" formatiert, was zur Folge hat, dass der RC-505 danach nicht mehr korrekt arbeitet.	Wählen Sie bei der Factory Reset-Funktion (S. 23) die Option "SYSTEM + MEMORY", und führen Sie den Factory Reset-Vorgang durch.
Data Read Error! Data Write Error!	Es ist ein Problem mit dem internen Speicher aufgetreten.	Benachrichtigen Sie Ihren Roland/BOSS-Vertragspartner bzw. Ihr Roland/BOSS-Service Center.
Data Too Long!	Das Playback ist nicht möglich, da die Aufnahmezeit bzw. die WAV-Datei zu lang ist.	Die Aufnahmezeit bzw. die WAV-Datei darf 3 Stunden nicht überschreiten.
Data Too Short!	Das Playback ist nicht möglich, da die Aufnahmezeit bzw. die WAV-Datei zu kurz ist.	Die Aufnahmezeit bzw. die WAV-Datei muss mindestens 0,1 Sekunden lang sein.
Event Full!	Es ist keine weitere Overdub-Aufnahme möglich.	Sichern Sie die Phrase erneut im internen Speicher.
Memory Full!	Es ist keine Aufnahmezeit mehr verfügbar, weil die maximale Aufnahmezeit für alle Phrasen von ca. 3 Stunden erreicht ist. Die Aufnahme wird daher abgebrochen.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Phrasenspeicher (S. 10), und wiederholen Sie den Vorgang.
MIDI Buffer Full!	Es wurden zu viele MIDI-Daten empfangen, die nicht korrekt verarbeitet werden konnten.	Verringern Sie die Menge der gleichzeitig an den RC-505 gesendeten MIDI-Meldungen.
MIDI Error!	MIDI-Meldungen konnten nicht korrekt empfangen werden.	Stellen Sie sicher, dass die an den RC-505 übertragenen MIDI-Meldungen nicht defekt sind. Verringern Sie die Menge bzw. Größe der an den RC-505 gesendeten MIDI-Meldungen.
MIDI Off Line!	Die MIDI-Verbindung ist unterbrochen.	Überprüfen Sie, ob ein MIDI-Kabel abgezogen oder das mit dem MIDI IN des RC-505 verbundene Gerät ausgeschaltet wurde.
Not Empty!	Sie können neu aufgenommene Daten nur in einem noch leeren Phrasenspeicher sichern.	Wählen Sie einen leeren Phrasenspeicher aus, und wiederholen Sie den Vorgang (S. 10).
Stop Looper!	Der Vorgang kann nur im Stop-Zustand ausgeführt werden.	Stoppen Sie das Playback bzw. die Aufnahme, und wiederholen Sie den Vorgang.
System Error!	Es ist ein Systemfehler aufgetreten.	Benachrichtigen Sie Ihren Roland/BOSS-Vertragspartner bzw. Ihr Roland/BOSS-Service Center.
Tempo Too Fast!	Die Spur wird mit einem zu schnellen Tempo im Vergleich zum bei der Aufnahme eingestellten Tempo abgespielt.	Stellen Sie das Tempo neu ein.
Tempo Too Slow!	Die Spur wird mit einem zu langsamen Tempo im Vergleich zum bei der Aufnahme eingestellten Tempo abgespielt.	
Too Busy!	Der RC-505 konnte die Daten nicht korrekt verarbeiten.	Verringern Sie das Tempo. Sichern Sie die Aufnahmen in einem Phrasenspeicher. Verringern Sie die Menge der Bewegungen der RC-505-Regler und externer Pedale. Verringern Sie die Menge bzw. Größe der an den RC-505 gesendeten MIDI-Meldungen. Stellen Sie sicher, dass die aufgenommene Phrase 0,1 Sekunden oder länger ist.
Unsupported Format!	Die WAV-Datei kann nicht abgespielt werden.	Überprüfen Sie das Format und/oder den Dateinamen der verwendeten WAV-Datei.

Liste der Rhythmus-Patterns

Beat	Pattern
2/4	Simple Beat 1-4
	Shuffle 1-2
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-5
	Rim & Hi-Hat 1-4
	Conga & Hi-Hat 1-3
	Metronome 1-2
3/4	Simple Beat 1-8
	Groove Beat 1-2
	Shuffle
	Hi-Hat
	Kick & Hi-Hat 1-3
	Rim & Hi-Hat 1-4
	Conga & Hi-Hat 1-2
Metronome 1-2	
4/4	Simple Beat 1-5
	Downbeat Snare
	Rock 1-5
	Latin Rock 1-2
	Groove Beat 1-5
	Shuffle 1-6
	1/2 Shuffle 1-2
	16th Shuffle 1-2
	Shuffle Reggae
	Pop 1-3
	Funk 1-3
	Fusion 1-3
	Swing
	Bossa 1-3
	Samba 1-3
	Clave 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	R&B 1-2
	Hi-Hat
Kick & Hi-Hat 1-2	
Conga & Hi-Hat	
Conga & Maracas	
Metronome 1-2	
5/4	Simple Beat 1-4
	Groove Beat 1-3
	Swing 1-2
	Hi-Hat 1-4
	Kick & Hi-Hat 1-4
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Hi-Hat 1-2
Metronome 1-2	

Beat	Pattern
6/4	Simple Beat 1-7
	Groove Beat 1-2
	Shuffle
	Swing 1-2
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat
	Conga & Maracas
Metronome 1-2	
7/4	Simple Beat 1-7
	Groove Beat 1-2
	Shuffle
	Swing 1-2
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat
	Conga & Maracas
Metronome 1-2	
5/8	Simple Beat 1-10
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-3
	Kick & Hi-Hat
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
	6/8
Swing 1-2	
Bossa Feel	
Samba Feel 1-2	
909 Beat	
909 Clap	
Hi-Hat 1-2	
Kick & Hi-Hat	
Conga & Maracas	
Metronome 1-2	
7/8	
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2

Beat	Pattern
8/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
9/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
10/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
11/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
12/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2

Beat	Pattern
13/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
	Conga & Maracas
	Metronome 1-2
14/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
Conga & Maracas	
Metronome 1-2	
15/8	Simple Beat 1-6
	Groove Beat 1-3
	Bossa Feel
	Samba Feel 1-2
	909 Beat
	909 Clap
	Hi-Hat 1-2
	Kick & Hi-Hat 1-2
	Rim & Hi-Hat
Conga & Maracas	
Metronome 1-2	

SICHERHEITSHINWEISE

ANWEISUNGEN ZUR VERMEIDUNG VON FEUER, ELEKTRISCHEM SCHLAG ODER PERSONENSCHÄDEN

Über die Hinweise **WARNUNG** und **ACHTUNG**

WARNUNG	Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Lebensgefahr oder der Möglichkeit schwerer Verletzungen bei falscher Anwendung des Geräts warnen sollen.
ACHTUNG	Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Verletzungsgefahr oder der Möglichkeit von Materialschäden bei falscher Anwendung des Geräts warnen sollen. * Als Materialschäden werden Schäden oder andere unerwünschte Auswirkungen bezeichnet, die sich auf Haus/Wohnung und die darin enthaltene Einrichtung sowie auf Nutz- oder Haustiere beziehen.

Über die Symbole

	Das Symbol macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen oder Warnungen aufmerksam. Die Bedeutung des Symbols wird durch das im Dreieck befindliche Zeichen festgelegt. Im Falle des links abgebildeten Symbols sind dies allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen oder Gefahrenhinweise.
	Das Symbol weist den Anwender auf Vorgänge hin, die niemals ausgeführt werden dürfen (verboten sind). Welcher Vorgang genau nicht ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Das links abgebildete Symbol bedeutet, dass das Gerät niemals auseinandergebaut werden darf.
	Das Symbol weist den Anwender auf Vorgänge hin, die ausgeführt werden müssen. Welcher Vorgang genau ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Das links abgebildete Symbol bedeutet, dass das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden muss.

BEACHTEN SIE IMMER FOLGENDES

WARNUNG

Gerät vom Stromnetz trennen

Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, ist es immer noch mit dem Stromnetz verbunden. Wenn Sie das Gerät vom Stromnetz trennen möchten, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



Hinweis zur Auto Off-Funktion

Das Gerät wird nach einer bestimmten Zeit ohne Aktivität automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie diese automatische Abschaltung deaktivieren möchten, müssen Sie die Auto Off-Funktion aktiv ausschalten (S. 22).



Das Gerät bzw. den Netzadapter nicht auseinander bauen bzw. verändern

Öffnen Sie weder das Gerät noch den Netzadapter, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.



Gerät nicht selber reparieren

Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren oder darin enthaltene Teile zu ersetzen. Wenden Sie sich bei allen Reparaturen an Ihren Roland-Vertragspartner, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite "Informationen" aufgeführt sind.



Folgende Umgebungsbedingungen vermeiden

- Extreme Temperaturen (z. B. direktes Sonnenlicht in einem geschlossenen Fahrzeug, in der Nähe einer Heizungsleitung, auf Wärmequellen)
- Feuchtigkeit (z. B. Bäder, Waschräume, nasse Fußböden)
- Dampf oder Rauch
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Regen
- Staub oder Sand
- Starke Vibrationen oder Erschütterungen.



Auf einen stabilen Untergrund achten

Achten Sie darauf, dass das Gerät immer waagrecht und stabil steht. Platzieren Sie es nicht auf wackeligen Ständern oder schiefen Flächen.



Nur den beigegeführten Netzadapter verwenden und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie ausschließlich den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Netzadapter. Achten Sie darauf, dass die Netzspannung am Aufstellungsort mit der auf dem Netzadapter angegebenen Eingangsspannung übereinstimmt. Andere Netzadapter haben möglicherweise eine andere Polarität oder sind auf eine andere Spannung ausgelegt. Ihre Verwendung kann deshalb eine Beschädigung, Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben.



Nur das beigegeführte Netzkabel verwenden

Verwenden Sie ausschließlich das zum Gerät mitgelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht für ein anderes Gerät.



WARNUNG

Zu hohe Lautstärken vermeiden

Dieses Gerät kann einzeln oder in Kombination mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern Schallpegel erzeugen, die zu dauerhaftem Gehörverlust führen können. Betreiben Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke. Sobald Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs oder ein Klingeln in den Ohren bemerken, sollten Sie den Betrieb des Geräts sofort einstellen und sich an einen HNO-Arzt wenden.



Vorsicht bei kleinen Gegenständen und Flüssigkeiten

Achten Sie darauf, dass weder Gegenstände (z. B. leicht entzündliches Material, Münzen, Nadeln) noch Flüssigkeiten jeglicher Art (Wasser, Getränke usw.) in das Gerät gelangen.



Bei unnormalem Verhalten sofort ausschalten

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite „Informationen“ aufgeführt sind:

- Der Netzadapter, das Netzkabel oder der Stecker wurde beschädigt
- Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch tritt auf Gegenstände oder Flüssigkeiten sind in das Gerät gelangt
- Das Gerät war Regen (oder sonstiger Feuchtigkeit) ausgesetzt
- Das Gerät scheint nicht normal zu funktionieren oder seine Leistung weist eine deutliche Änderung auf.



Aufsichtspflicht von Erwachsenen

In Haushalten mit Kindern sollte ein Erwachsener anwesend sein und den Betrieb überwachen, bis das Kind alle wesentlichen Regeln beachten kann, die für den sicheren Betrieb des Geräts unerlässlich sind.



Gerät vor Erschütterungen schützen

Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen, und lassen Sie es nicht fallen.



Nicht zu viele Geräte an einer Netzsteckdose anschließen

Betreiben Sie den Netzadapter nicht zusammen mit einer zu großen Anzahl von Geräten an einer einzigen Netzsteckdose. Seien Sie besonders vorsichtig beim Einsatz von Verlängerungskabeln. Die Gesamtleistung aller an der Verlängerung betriebenen Geräte darf die für das Verlängerungskabel angegebene zulässige Leistung (Watt-/Ampère-Zahl) nicht überschreiten. Übermäßige Last kann dazu führen, dass sich die Isolierung erhitzt und ggf. schmilzt.



WARNUNG

Betrieb des Gerätes im Ausland

Bevor Sie das Gerät in einem anderen Land betreiben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite "Informationen" aufgeführt sind.



VORSICHT

Für ausreichende Belüftung sorgen

Das Gerät und der Netzadapter sollten so aufgestellt werden, dass deren Aufstellort oder -position nicht die erforderliche Belüftung beeinträchtigt.



Immer am Stecker anfassen, nicht am Kabel ziehen

Fassen Sie das Netzkabel des Netzadapters immer am Stecker an, wenn Sie diesen in eine Steckdose oder in das Gerät stecken oder herausziehen.



Staub regelmäßig entfernen

Sie sollten den Netzadapter in regelmäßigen Abständen aus der Steckdose herausziehen und die Kontakte am Stecker mit einem trockenen Tuch von Staub und anderen Ablagerungen befreien. Ziehen Sie den Netzstecker auch dann aus der Steckdose, wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb ist. Jegliche Staubansammlung zwischen Netzstecker und Steckdose kann die Isolierung beeinträchtigen und zu Bränden führen.



Kabel sicher verlegen

Sorgen Sie dafür, dass Kabel und Leitungen nicht durcheinander geraten. Achten Sie zudem darauf, dass sich alle Kabel und Leitungen außerhalb der Reichweite von Kindern befinden.



Nicht auf das Gerät stellen und keine anderen Gegenstände darauf abstellen

Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.



Den Netzadapter nicht mit nassen Händen anfassen

Fassen Sie den Netzadapter niemals mit nassen Händen an, wenn Sie ihn in eine Steckdose oder das Gerät stecken oder herausziehen.



Vor Bewegen des Gerätes die Kabel trennen

Bevor Sie das Gerät bewegen, trennen Sie die Verbindung des Netzadapters mit der Steckdose sowie aller weiteren Kabel mit externen Geräten.



Vor Reinigen des Gerätes den Netzadapter abziehen

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus, und ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose (S. 7).



Hinweise zur Phantomspeisung

Lassen Sie die Phantomspeisung ausgeschaltet, wenn Sie mit Mikrofonen (z.B. dynamische Mikrofone) arbeiten, welche keine Phantomspeisung benötigen, ansonsten können Schäden am Mikrofon und/oder Gerät auftreten. Lesen Sie zu diesem Thema die Anleitung des verwendeten Mikrofons.



(Die Phantomspeisung dieses Gerätes beträgt: 48 V DC, 10 mA Max)

Stromversorgung

- Schließen Sie dieses Gerät nicht an die gleiche Netzsteckdose wie andere elektrische Geräte an, die durch einen Wechselrichter gesteuert (z. B. Kühlschrank, Waschmaschine, Mikrowellenherd oder Klimaanlage) oder durch einen Motor betrieben werden. Die erzeugten Interferenzen in der Netzversorgung können zu Fehlfunktionen oder hörbaren Störgeräuschen führen. Wenn es nicht möglich ist, eine gesonderte Steckdose zu verwenden, schalten Sie einen Netzstörfilter zwischen dieses Gerät und die Netzsteckdose.
- Der Netzadapter wird bei Dauerbetrieb warm. Dies ist normal und kein Grund zur Beunruhigung.
- Schalten Sie alle beteiligten Geräte aus, bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen. Auf diese Weise können Sie Fehlfunktionen und/oder Schäden an Lautsprechern oder anderen Geräten vermeiden.

Aufstellung

- Der Einsatz des Geräts in der Nähe von Leistungsverstärkern (oder anderen Geräten mit großen Transformatoren) kann ein Brummen verursachen. Um dieses Problem zu umgehen, ändern Sie die Position dieses Geräts, oder stellen Sie es in größerer Entfernung zur Störquelle auf.
- Dieses Gerät kann den Empfang von Radio- und Fernsehsignalen stören. Verwenden Sie es deshalb nicht in der Nähe solcher Empfangsgeräte.
- Wenn Geräte zur drahtlosen Kommunikation wie Mobiltelefone in der Umgebung dieses Geräts verwendet werden, können Geräusche bei abgehenden oder ankommenden Gesprächen oder während der Verbindung entstehen. Sollten Sie Probleme dieser Art haben, verwenden Sie die Mobilfunkgeräte in größerer Entfernung zu diesem Gerät, oder schalten Sie sie aus.
- Setzen Sie das Gerät keinem direkten Sonnenlicht aus, und setzen Sie es auch sonst keinen extremen Temperaturen aus. Achten Sie auch darauf, dass Lichtquellen, deren Licht normalerweise auf kurze Distanz verwendet wird (z. B. eine Klavierlampe), oder kräftige Spots nicht für längere Zeit immer die gleiche Stelle des Gerätes beleuchten. Übermäßige Hitze kann zu Verformungen oder Verfärbungen des Geräts führen.
- Wenn das Gerät bei einem Transport aus kalter/trockener Umgebung in eine feucht-warme Umgebung gelangt, können sich Wassertröpfchen (Kondensation) im Geräterinneren bilden. Es können Schäden oder Fehlfunktionen auftreten, falls Sie versuchen, das Gerät unter diesen Bedingungen zu betreiben. Bevor Sie das Gerät verwenden, lassen Sie es so lange stehen, bis die Kondensation vollständig verdampft ist.
- Je nach Material und Temperatur der Oberfläche, auf der Sie das Gerät aufstellen, können die Gummifüße die Oberfläche verfärben oder beschädigen. Um dies zu vermeiden, legen Sie ein Stück Filz oder Stoff unter die Gummifüße. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Gerät nicht wegrutschen kann.
- Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten auf das Gerät. Sollte sich Flüssigkeit auf der Oberfläche befinden, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Reinigung

- Für die normale Reinigung wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch ab. Um hartnäckigen Schmutz zu entfernen, verwenden Sie ein mit einer milden, nicht scheuernden Seifenlösung getränktes Tuch. Wischen Sie sorgfältig mit einem weichen, trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie kein Benzin oder Verdünnungsmittel, Alkohol oder sonstige Lösemittel, um Verfärbungen und/oder Verformungen zu vermeiden.

Reparaturen und Datensicherung

- Es kann vorkommen, dass durch eine Fehlbedienung oder eine Fehlfunktion die Daten des Gerätes gelöscht werden bzw. bei einer technischen Überprüfung das Gerät auf die Werkvoreinstellungen zurückgesetzt werden muss. Um jedes Risiko zu vermeiden, sichern Sie Ihre Daten regelmäßig auf einer mithilfe eines Rechners.
- Sichern Sie die Daten auf mehrere Datenträgern. Roland übernimmt keine Haftung für Datenverluste, die sich aufgrund beschädigter Datenträger ergeben können.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten und die sich daraus ergebenden, möglichen Folgen.

Zusätzliche Hinweise

- Seien Sie hinreichend vorsichtig beim Betätigen der Tasten, Regler und anderer Bedienelemente sowie beim Anschließen von Kabeln an den Buchsen des Geräts. Eine unachtsame Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Wenn Sie Kabel anschließen oder abziehen, fassen Sie das Kabel immer am Stecker an – ziehen Sie niemals am Kabel. Auf diese Weise vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Schäden an inneren Kabelbestandteilen.
- Halten Sie die Lautstärke des Geräts auf einem vernünftigen Maß, auch wenn Sie einen Kopfhörer verwenden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, verpacken Sie es möglichst im Originalkarton (einschließlich des Verpackungsmaterials) oder in einer anderen, stabilen Verpackung (z.B. Hardcase).
- Verwenden Sie als Expression-Pedal nur ein von Roland empfohlenes Pedal (EV-5). Die Benutzung eines Expression-Pedals eines anderen Herstellers kann Fehlfunktionen zur Folge haben.
- Verwenden Sie für Anschlüsse an diesem Gerät keine Kabel mit Widerständen. Die Verwendung solcher Kabel kann dazu führen, dass der Signalpegel sehr niedrig oder sogar unhörbar ist. Informationen zu den technischen Daten von Kabeln erhalten Sie vom jeweiligen Hersteller.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Display-Graphiken dienen nur als Beispiele und müssen nicht zwangsläufig mit der Abbildungen im Display Ihres Gerätes übereinstimmen.

Informationen zum Copyright

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Das Copyright auf den Inhalt dieses Gerätes (wie die Sound-Wellenformen, Audio Loops, Begleit-Patterns, Phrasen-Daten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Gerätes für Ihre eigene Arbeit.
- Die in diesem Gerät enthaltenen Daten bzw. Sounds dürfen nicht extrahiert und als Original bzw. in verändertem Zustand verbreitet werden, weder über Datenträger noch über Online-Plattformen.
- MMP (Moore Microprocessor Portfolio) ist ein Patent für Mikro-Prozessoren, entwickelt von der Technology Properties Limited (TPL). Roland ist ein Lizenznehmer der TPL-Gruppe.
- Das SD-Logo () und SDHC-Logo () sind Warenzeichen der SD-3C, LLC.
- ASIO ist ein Warenzeichen und Software der Steinberg Media Technologies GmbH.
- Dieses Produkt enthält eCROS-integrierte Software der eSOL Co.,Ltd. eCROS ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Roland, BOSS und LOOP STATION sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA oder/und anderen Ländern.
- Die in dieser Anleitung erwähnten Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Namen-Inhabers.

A	
All Start.....	16
[ALL START/STOP]-Taster ...	4, 16
Assign.....	17
Assign Source.....	17
Assign Src Mode.....	17
Assign Switch.....	17
Assign Target.....	17, 18
Aufnahme.....	3, 4
Auto Off.....	22
B	
Beat.....	19
Bit Depth.....	26
C	
Clear.....	4
Comp.....	15
Comp Level.....	15
Copy Track.....	11
Count-In.....	19
D	
Datenformat.....	26
DC IN-Buchse.....	6
Demodaten.....	1
Display.....	22
E	
[EDIT]-Taster.....	5
EV-5.....	18
Exchange.....	10
Expression-Pedal.....	18
F	
Factory Reset.....	23
Fade Time.....	16
Fehlermeldungen.....	31
Formate.....	26
FS-5U.....	18
FS-6.....	18
Fußschalter.....	18
FX Type.....	20

I	
Indicator.....	22
Initialize.....	10
INPUT AUX-Buchse.....	6
Input FX.....	4, 20
[INPUT FX]-Regler.....	20
INPUT INST-Buchse.....	6
Input Level.....	6
[INPUT LEVEL]-Regler.....	6
InputLineOut.....	23
INPUT MIC-Buchse.....	6
K	
Kabelsicherung.....	7
Kopfhörer.....	6, 19, 23
L	
LCD Contrast.....	22
LineOutLevel.....	22
LINE OUTPUT-Buchsen.....	6
Load UsrSet.....	11
Loop-Anzeige.....	22
Loop Length.....	16
Loop Quantize.....	16
Loop Sync.....	13
M	
Measure.....	13
Memory Level.....	15
Memory Names.....	16
MIDI.....	25, 28
MIDI Omni.....	25
MIDI PC Out.....	25
MIDI Rx Ch.....	25
MIDI Sync.....	25
MIDI SyncSrc.....	25
MIDI Tx Ch.....	25
MULTI.....	12
N	
Name.....	16
O	
One-Shot (1Shot).....	12
Original-Tempo.....	14, 27
OutLevelSel.....	23
[OUTPUT LEVEL]-Regler.....	23
Overdub.....	3, 4
Overdub Mode.....	15

P	
Pan.....	12
Parameter-Einstellung.....	5
Pedale.....	18
Phantomspeisung.....	6
PHONES-Buchse.....	6
Phrase Memory Tempo.....	5, 15
Phrasenspeicher.....	3, 15
Playback.....	4
PlayLevel.....	12
Play Mode.....	12
Play Screen.....	5
[POWER] switch.....	7
Q	
Quantize.....	16
R	
Rec Action.....	15
REDO.....	4
Reverb.....	15
Reverse.....	12
RHYTHM [EDIT]-Taster.....	5
RHYTHM [START/STOP]-Taster ..	5
Rhythmus.....	5, 19
Rhythmus:Beat.....	19
Rhythmus:Level.....	19
Rhythmus:Line Out.....	19
Rhythmus:Pattern.....	19, 32
Rhythmus:PlayCount.....	19
Rhythmus:Rec Count.....	19
Rhythmus:Stop.....	19
S	
Sampling-Frequenz.....	26
Single Play.....	15
Single Play Change.....	15
Source Mode.....	17
Speichern.....	10
StartMode.....	13
[START/STOP]-Taster.....	5
Stop.....	4
Stop Mode.....	13
Sync.....	25, 29
Sys.....	22
System-Einstellungen.....	22

T	
Tap Tempo.....	5
[TAP TEMPO]-Taster.....	5
Target Range.....	18
TargetTrack.....	16
Tempo.....	5, 14, 15, 25
TempoSync.....	14
Track.....	3, 12
Track Copy.....	11
Track FX.....	4, 12, 20
[TRACK FX]-Regler.....	20
U	
UNDO.....	4
[UNDO/REDO]-Taster.....	4
USB.....	24, 26
USB Audio.....	24
USB Audio/MIDI.....	26
USB Audio Routing.....	24
USB IN Level.....	24
USB Mass Storage.....	26
USB Mode.....	24
USB OUT.....	24
USB Out Level.....	24
USB-Treiber.....	26
UsrSet (User Set).....	11
W	
WAV-Datei.....	26
WAV-Dateiformate.....	26
[WRITE]-Taster.....	10
Write to.....	10
WriteUsrSet.....	11

BOSS RC-505: Loop Station

Nominaler Eingangspegel	INPUT MIC (variabel): -40 dBu (typ.), -10 dBu (max) INPUT INST (variabel): -10 dBu (typ.), +4 dBu (max) INPUT AUX: -20 dBu
Eingangswiderstand	INPUT MIC: 4 k ohm INPUT INST: 200 k ohm INPUT AUX: 22 k ohm
Nominaler Ausgangspegel	LINE OUT: -10 dBu
Ausgangswiderstand	LINE OUT: 2 k ohm
Empfohlener Lastwiderstand	LINE OUT: 10 k ohm oder mehr
Aufnahme/Playback	Max. Aufnahmezeit: ca. 3 Stunden (stereo) Anzahl der Phrasenspeicher: 99 Anzahl der Spuren pro Phrasenspeicher: 5 Datenformat: WAV (44.1 kHz, 16-bit linear, stereo)
Effekt-Typen	INPUT FX/TRACK FX FILTER, PHASER, FLANGER, SYNTH, LO-FI, GUITAR TO BASS, TRANPOSE, ROBOT, VOCAL DIST, VOCODER, COMP, EQ, ISOLATOR, OCTAVE, PAN, SLICER, DELAY, TAPE ECHO, GRANULAR DELAY, CHORUS, REVERB, BEAT REPEAT *1, BEAT SHIFT *1, BEAT SCATTER *1, VINYL FLICK *1 MASTER FX COMP, REVERB *1 nur für den Bereich "TRACK FX"
Rhythmus-Typen	85
Display	16 Zeichen, 2 Zeilen (beleuchtetes LCD)

USB	Mass Storage Audio/MIDI
Anschlüsse	INPUT MIC-Buchse: XLR (symmetrisch, mit Phantom- speisung DC 48 V, 10 mA Max) INPUT INST (L/MONO, R)-Buchsen: Klinke INPUT AUX-Buchse: Stereo-Miniklinke PHONES-Buchse: Stereoklinke LINE OUTPUT (L/MONO, R)-Buchsen: Stereoklinke CTL 1, 2/EXP-Buchse: TRS-Klinke USB: Typ B-Anschluss MIDI (IN, OUT)-Anschlüsse DC IN-Buchse
Stromversorgung	AC-Adapter
Stromverbrauch	420 mA
Abmessungen	420 (W) x 210 (D) x 68 (H) mm
Gewicht	ca. 1.4 kg
Beigefügtes Zubehör	AC-Adapter Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)
Zusätzliches Zubehör	Fußschalter: FS-5U, FS-6 Expression-Pedal: Roland EV-5, FV-500L, FV-500H

* 0 dBu = 0.775 Vrms

* Änderungen der technischen Daten und des Designs sind ohne vorherige Ankündigung möglich.

* Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Memo



For EU Countries



- UK** This symbol indicates that in EU countries, this product must be collected separately from household waste, as defined in each region. Products bearing this symbol must not be discarded together with household waste.
- DE** Dieses Symbol bedeutet, dass dieses Produkt in EU-Ländern getrennt vom Hausmüll gesammelt werden muss gemäß den regionalen Bestimmungen. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- FR** Ce symbole indique que dans les pays de l'Union européenne, ce produit doit être collecté séparément des ordures ménagères selon les directives en vigueur dans chacun de ces pays. Les produits portant ce symbole ne doivent pas être mis au rebut avec les ordures ménagères.
- IT** Questo simbolo indica che nei paesi della Comunità europea questo prodotto deve essere smaltito separatamente dai normali rifiuti domestici, secondo la legislazione in vigore in ciascun paese. I prodotti che riportano questo simbolo non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 25 luglio 2005 n. 151.
- ES** Este símbolo indica que en los países de la Unión Europea este producto debe recogerse aparte de los residuos domésticos, tal como esté regulado en cada zona. Los productos con este símbolo no se deben depositar con los residuos domésticos.
- PT** Este símbolo indica que nos países da UE, a recolha deste produto deverá ser feita separadamente do lixo doméstico, de acordo com os regulamentos de cada região. Os produtos que apresentem este símbolo não deverão ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.
- NL** Dit symbool geeft aan dat in landen van de EU dit product gescheiden van huishoudelijk afval moet worden aangeboden, zoals bepaald per gemeente of regio. Producten die van dit symbool zijn voorzien, mogen niet samen met huishoudelijk afval worden verwijderd.
- DK** Dette symbol angiver, at i EU-lande skal dette produkt opsamles adskilt fra husholdningsaffald, som defineret i hver enkelt region. Produkter med dette symbol må ikke smides ud sammen med husholdningsaffald.
- NO** Dette symbolet indikerer at produktet må behandles som spesialavfall i EU-land, iht. til retningslinjer for den enkelte regionen, og ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Produkter som er merket med dette symbolet, må ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall.

- SE** Symbolen anger att i EU-länder måste den här produkten kasseras separat från hushållsavfall, i enlighet med varje regions bestämmelser. Produkter med den här symbolen får inte kasseras tillsammans med hushållsavfall.
- FI** Tämä merkintä ilmaisee, että tuote on EU-maissa kerättävä erillään kotitalousjätteistä kunkin alueen voimassa olevien määräysten mukaisesti. Tällä merkinnällä varustettuja tuotteita ei saa hävittää kotitalousjätteiden mukana.
- HU** Ez a szimbólum azt jelenti, hogy az Európai Unióban ezt a terméket a háztartási hulladéktól elkülönítve, az adott régióban érvényes szabályozás szerint kell gyűjteni. Az ezzel a szimbólummal ellátott termékeket nem szabad a háztartási hulladék közé dobni.
- PL** Symbol oznacza, że zgodnie z regulacjami w odpowiednim regionie, w krajach UE produktu nie należy wyrzucać z odpadami domowymi. Produktów opatrzonych tym symbolem nie można utylizować razem z odpadami domowymi.
- CZ** Tento symbol udává, že v zemích EU musí být tento výrobek sbírán odděleně od domácího odpadu, jak je určeno pro každý region. Výrobky nesoucí tento symbol se nesmí vyhazovat spolu s domácím odpadem.
- SK** Tento symbol vyjadruje, že v krajinách EÚ sa musí zber tohto produktu vykonávať oddelene od domového odpadu, podľa nariadení platných v konkrétnej krajine. Produkty s týmto symbolom sa nesmú vyhazovať spolu s domovým odpadom.
- EE** See sümbol näitab, et EL-i maades tuleb see toode olemprügist eraldi koguda, nii nagu on igas piirkonnas määratletud. Selle sümboliga märgitud tooteid ei tohi ära visata koos olmeprügiga.
- LT** Šis simbolis rodo, kad ES šalyse šis produktas turi būti surenkamas atskirai nuo buitinių atliekų, kaip nustatyta kiekviename regione. Šiuo simboliu paženklinyti produktai neturi būti išmetami kartu su buitiniams atliekomis.
- LV** Šis simbols norāda, ka ES valstīs šo produktu jāievāc atsevišķi no mājsaimniecības atkritumiem, kā noteikts katrā reģionā. Produktus ar šo simbolu nedrīkst izmest kopā ar mājsaimniecības atkritumiem.
- SI** Ta simbol označuje, da je treba proizvod v državah EU zbirati ločeno od gospodinjjskih odpadkov, tako kot je določeno v vsaki regiji. Proizvoda s tem znakom ni dovoljeno odlagati skupaj z gospodinjjskimi odpadki.
- GR** Το σύμβολο αυτό υποδηλώνει ότι στις χώρες της Ε.Ε. το συγκεκριμένο προϊόν πρέπει να συλλέγεται χωριστά από τα υπόλοιπα οικιακά απορρίμματα, σύμφωνα με όσα προβλέπονται σε κάθε περιοχή. Τα προϊόντα που φέρουν το συγκεκριμένο σύμβολο δεν πρέπει να απορρίπτονται μαζί με τα οικιακά απορρίμματα.

For China

有关产品中所含有害物质的说明

本资料就本公司产品中所含的特定有害物质及其安全性予以说明。

本资料适用于 2007 年 3 月 1 日以后本公司所制造的产品。

环保使用期限



此标志适用于在中国国内销售的电子信息产品，表示环保使用期限的年数。所谓环保使用期限是指在自制造日期的规定期限内，产品中所含的有害物质不致引起环境污染，不会对人身、财产造成严重的不良影响。环保使用期限仅在遵照产品使用说明书，正确使用产品的条件下才有效。不当的使用，将会导致有害物质泄漏的危险。

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅(Pb)	汞(Hg)	镉(Cd)	六价铬(Cr(VI))	多溴联苯(PBB)	多溴二苯醚(PBDE)
外壳(壳体)	×	○	○	○	○	○
电子部件(印刷电路板等)	×	○	×	○	○	○
附件(电源线、交流适配器等)	×	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求以下。
 ×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求。
 因根据现有的技术水平，还没有什么物质能够代替它。



For EU Countries

This product complies with the requirements of EMC Directive 2004/108/EC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B limit.

Any unauthorized changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

For Canada

CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

For Korea

사용자 안내문

기종별	사용자 안내문
B 급 기기 (가정용 방송통신기자재)	이 기기는 가정용(B 급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

For C.A. US (Proposition 65)

WARNING

This product contains chemicals known to cause cancer, birth defects and other reproductive harm, including lead.

For the USA

DECLARATION OF CONFORMITY Compliance Information Statement

Model Name : RC-505
 Type of Equipment : Effector
 Responsible Party : Roland Corporation U.S.
 Address : 5100 S. Eastern Avenue, Los Angeles, CA 90040-2938
 Telephone : (323) 890-3700

